

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 62 (1944)
Heft: 118

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 22. Mai
1944

Berne
Lundi, 22 mai
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Redaktion und Administration:

Ellingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Anzeigen-Regie: Publicitas A.G. — Inserionsstarif: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

N° 118

Rédaction et Administration:

Ellingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOsc. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 118

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Muster und Modelle. Dessins et modèles. Disegni e modelli 68884—68964.
Verband von Milchproduzenten der Kantone Obwalden, Luzern, Zug und Aargau, Auw. Cesium SA., à Chêne-Bougeries.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Exportation en zone franche de la Haute-Savoie.
Schweizerischer Goldmarkt.
Verfügung Nr. 496 der Preiskontrollstelle des EVD über die höchstzulässigen Preise für rationierte Nahrungsmittel im Juni 1944. Prescriptions n° 496 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix maximums de denrées rationnées en juin 1944.
Weisung 13 K des Kontrollbureaus für Gummibereifung des KLA über die Bewirtschaftung von Gummireifen und Luftschläuchen (Kantone: Appenzell A.Rh., Appenzell I.Rh., St. Gallen, Thurgau).
Schweizerische Ueberseetransporte. Transports maritimes suisses.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Schuldbrief im II. Range, vom 24. August 1934, von Fr. 3000, haftend auf Grundbuch Küttingen Nr. 1920, zugunsten der «Kobag» Aktiengesellschaft Basel und zu Lasten des Edmund Wehrli, Mechaniker, Roinbach, Küttingen.

Der unbekannte Inhaber dieses Wertpapiers wird aufgefordert, dasselbe binnen einem Jahre, d. h. bis 20. Mai 1945, dem Bezirksgericht Aarau vorzuweisen, ansonst dasselbe als kraftlos erklärt würde. (W 182²)

Aarau, den 17. Mai 1944.

Das Bezirksgericht.

Es werden folgende 3 Eigentümerschuldbriefe vermisst, haftend im III. IV. und V. Rang, auf Grundbuchblatt Nr. 1110 von Lauperswil, des Ernst Leuenberger, alt Schlossermeister, in Lützelflüh:

1. Eigentümerschuldbrief vom 5. Juli 1935, Grundpfand-Belege 1/5373, von Fr. 8000, haftend im III. Rang;
2. Eigentümerschuldbrief vom 7. Februar 1936, Grundpfand-Belege 1/5500, von Fr. 2800, haftend im IV. Rang;
3. Eigentümerschuldbrief vom 7. Februar 1936, Grundpfand-Belege 1/5499, von Fr. 3000, haftend im V. Rang.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben innert einer Frist von einem Jahr, seit der Bekanntmachung, dem Richteramt Signau in Langnau i. E. vorzulegen, ansonst die Kraftlosklärung ausgesprochen wird. (W 184³)

Langnau i. E., den 19. Mai 1944.

Richteramt Signau in Langnau i. E.,
der Gerichtspräsident: Baumgartner.

Der unbekannte Inhaber des Sparbüchleins der Basellandschaftlichen Kantonalbank Nr. 49005, lauten auf den Namen von Marie Stampfli, Oswalds, Büren, mit einem Kapitalsaldo von Fr. 5221.30, wird aufgefordert, dasselbe innert einer Frist von 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls dasselbe kraftlos erklärt wird. (W 183²)

Liestal, den 17. Mai 1944.

Die Obergerichtskanzlei.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

16. Mai 1944. Spenglerei und Installationen.

Fritz Kyburz, in Bern, Spenglerei und Installationen (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1943, Seite 282). Neues Geschäftsdomizil: Schosshaldenstrasse 31.

16. Mai 1944. Schweinemetzgerei und Grossmetzgerei.

Arnold Sollberger-Eichenberger, in Bern, Schweinemetzgerei und Grossmetzgerei (SHAB. Nr. 139 vom 17. Juni 1932, Seite 1481). Die Firma wird infolge Geschäftsübergabe im Handelsregister gelöscht.

16. Mai 1944. Hermetische Behälter.

Hermet A.G., in Bern, Herstellung und Verkauf hermetischer Behälter usw. (SHAB. Nr. 65 vom 17. März 1944, Seite 637). Laut öffentlicher Urkunde über die ordentliche Generalversammlung vom 2. Mai 1944 wurden

die Statuten revidiert. Die Firma lautet nun in französischer und italienischer Fassung: Hermet S.A., und in englischer Fassung: Hermet Ltd. Das Aktienkapital von Fr. 80 000 wurde auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 20 Namenaktien zu Fr. 1000. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

16. Mai 1944.

Wirtschaftsgruppe Schweiz. Dachpappenfabriken (WISDA), in Bern, Verein (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1943, Seite 2094). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Dr. Ernst Ackermann, Obmann/Sekretär, und Kurt Beck, Mitglied; ihre Unterschriften sind erloschen. In der Generalversammlung vom 25. März 1944 wurden neu in den Vorstand gewählt: Walter Bosshard, von Zürich, in Bern, als Obmann/Sekretär; er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder; Paul Hochstrasser, von Gisikon (Luzern), in Zürich, als Mitglied; er zeichnet kollektiv mit dem Obmann/Sekretär.

16. Mai 1944. Eisenwaren usw.

Fritz Stotzer, in Bern, Eisenwaren, Feilen und Werkzeuge (SHAB. Nr. 105 vom 6. Mai 1936, Seite 1111). Diese Einzelfirma ist infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft mit Geschäftsabtretung erloschen. Aktiven und Passiven gehen gemäss Uebernahmebilanz und rückwirkend per 1. Juli 1943 über an die nachstehend eingetragene Firma «Fritz Stotzer A.G. (Frédéric Stotzer S.A.)», in Bern.

16. Mai 1944. Eisenwaren usw.

Fritz Stotzer A.G. (Frédéric Stotzer S.A.), in Bern. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten und des öffentlich beurkundeten Errichtungsaktes vom 22. April 1944 eine Aktiengesellschaft gegründet. Sie bezweckt die Uebernahme und den Weiterbetrieb des früher von «Fritz Stotzer» an der Bundesgasse 36 in Bern als Einzelfirma geführten Geschäftes: Handel mit Werkzeugen, Feilen und Eisenwaren. Die Uebernahme erfolgt mit Rückwirkung auf 1. Juli 1943. Die Gesellschaft kann verwandte Geschäftszweige aufnehmen und sich ferner an Unternehmen gleicher Branche beteiligen, mit diesen fusionieren oder diese erwerben; sie kann Zweigniederlassungen errichten und alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Geschäftszweck der Gesellschaft zu fördern oder die direkt oder indirekt mit ihm in Zusammenhang stehen. Das Grundkapital von Fr. 80 000 ist eingeteilt in 80 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. 77 Aktien zu Fr. 1000 = Fr. 77 000 sind durch Sacheinlagen mit 100% und 3 Aktien sind mit 20% in bar = Fr. 600, liberiert. Total ist das Grundkapital mit Fr. 77 600 liberiert. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven mit allen rechtlichen und vertraglichen Verpflichtungen der Einzelfirma «Fritz Stotzer», in Bern, gemäss Uebernahmebilanz vom 1. Juli 1943, nebst sämtlichen auf diesen Zeitpunkt bestehenden, geschäftlichen Verbindungen. Die übernommenen Aktiven, bestehend aus Barschaft, Debitoren, Waren, Mobilien und Wertschriften betragen Fr. 117 840.74; die Passiven, bestehend aus Kreditoren und transitorischen Passiven, betragen Fr. 25 382.95. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 92 457.79. Hierfür erhält der Sacheinleger Fritz Stotzer 77 voll liberierte Gesellschaftsaktien zu Fr. 1000 = Fr. 77 000 in Zahlungen statt ausbezahlt, während er für den Rest von Fr. 15 457.79 Kreditoren der Gesellschaft wird. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Fritz Stotzer, als Präsident; Ernst Stotzer, als Vizepräsident, und Walter Stotzer, als Sekretär; alle von Büren an der Aare, in Bern. Fritz Stotzer führt Einzelunterschrift; die andern Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftsdomizil: Bundesgasse 36, in gemieteten Räumlichkeiten.

16. Mai 1944.

Fürsorgekasse der Angestellten und Arbeiter der Firma Haag-Streit, Werkstätten für Präzisionsmechanik, Hess-Strasse 27 Liebefeld, in Liebefeld, Gemeinde Köniz. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. April 1944 eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. ZGB. Sie bezweckt die Förderung der Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenfürsorge der Angestellten und Arbeiter der Firma «Haag-Streit». Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens 2 Mitgliedern, welcher durch die Prinzipalschaft der Stifterfirma ernannt wird. Ein Mitglied des Stiftungsrates muss aus dem Kreise der Arbeitnehmer gewählt werden. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Wilhelm Haag, von Bern, Präsident, und Walter Thomann, von Affeltrangen (Thurgau), beide in Liebefeld, Gemeinde Köniz. Domizil: Hess-Strasse 27, im Bureau der Stifterfirma «Haag-Streit».

16. Mai 1944. Treuhandbureau usw.

SYNDICUS A.-G. (SYNDICUS S.A.), in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 4. Mai 1944 besteht unter

dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist die Besorgung von Syndikats-, Treuhand- und Sachwaltergeschäften, einschliesslich der Uebernahme von Sekretariaten und Mandaten irgendwelcher Art. Sie ist berechtigt, mobiliare Werte und Immobilien zu erwerben, verwalten und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Darauf sind Fr. 25 000 einbezahlt. Die Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Gegenwärtig gehört ihm einzig, mit Einzelunterschrift, an: Dr. rer. pol. Werner Rytz, von und in Bern. Geschäftslokal: Münzrain 1, in gemieteten Räumen.

17. Mai 1944.
Personalfürsorgefonds der Aberegg-Stelner & Cie. A.G. Bern, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 10. Mai 1944 eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. ZGB. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen an das Personal (Angestellte und Arbeiter) der Stifterfirma « Aberegg-Stelner & Cie. A.G. », in Bern, im Falle von Unfall, Alter, Krankheit, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit und Tod des Arbeitnehmers. Die Unterstützungen gehen an den Arbeitnehmer selbst oder im Todesfall an den hinterbliebenen Ehegatten oder an die Kinder. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens 3 von der Stifterfirma bestimmten Mitgliedern, wobei stets mindestens 1 Mitglied dem Personalbestand der Stifterin bzw. ihrer Rechtsnachfolgerin entnommen werden muss. Je 2 Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift zu zweien. Es sind dies: William Ernst Aberegg-Stelner, von Bern und Büren an der Aare, in Bern, als Präsident; William Ernst Aberegg-Bourguignon, von Bern und Büren an der Aare, in Bern, als Sekretär, und Willy Roder, von Wengi bei Büren, in Bern, als Beisitzer. Domizil der Stiftung: Fliederweg 10, im Bureau der Stifterfirma « Aberegg-Stelner & Cie. A.G. ».

17. Mai 1944.
Armenerziehungsanstalt für Mädchen im Steinhölzli bei Bern, im Steinhölzli bei Bern, Gemeinde Köniz (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1934, Seite 1794). Die Unterschriften von Dr. Franz von Steiger, Vizepräsident, und Walter von Werdt, Sekretär, sind erloschen. Als Vizepräsident wurde bezeichnet: Dr. Hans Sommer, von Sumiswald, in der Gartenstadt, Liebfeld, Gemeinde Köniz; als Sekretär: Walter Schneeberger, von Täuffelen, in Bern. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

17. Mai 1944. Schreinerei.
Haldemann & Elchenberger in Liq., in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen, mechanische Bau- und Möbelschreinerei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 207 vom 6. September 1943, Seite 2001). Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

Bureau Interlaken

17. Mai 1944.
Konsumgenossenschaft Interlaken und Umgebung, in Interlaken (SHAB. Nr. 75 vom 29. März 1941, Seite 618). An Stelle des Otto Bader, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde Emil Bielser, von Pratteln (Basel-Land), in Interlaken, als Verwalter gewählt. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär und der Verwalter kollektiv zu zweien.

Bureau de Moudier

17. mai 1944.
Fabrique de décolletage S.A., à Tavannes (FOSC. du 6 octobre 1932, n° 234, page 2349). L'administrateur Vincent Blum, de Beggingen, a transféré son domicile à Tavannes.

Bureau Thun

16. Mai 1944. Chemisch-technische Produkte.
Hans Sägger, in Gwatt, Gemeinde Thun. Inhaber dieser Firma ist Hans Sägger, von Thunstetten, in Gwatt, Gemeinde Thun. Vertrieb von chemisch-technischen Produkten. Gwattstrasse 519.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Fribourg

17. mai 1944. Exploitation agricole.
Cécile Corpataux, exploitation agricole, à Formangueries (FOSC. du 29 décembre 1909, n° 321, page 2134). La raison est radiée ensuite de décès de son chef.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Balsthal

16. Mai 1944.
Consumverein Neuendorf, in Neuendorf (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1939, Seite 926). An der Generalversammlung vom 7. März 1943 hat die Genossenschaft in Anpassung an das revidierte Obligationenrecht neue Statuten angenommen. Die Firma wird abgeändert in: **Konsumverein Neuendorf**. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der sozialen Wohlfahrt und die Verbesserung der Lebenshaltung ihrer Mitglieder auf dem Wege genossenschaftlicher Warenvermittlung und Eigenproduktion. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist wie bisher ausgeschlossen. Als Publikationsorgan wird das « Genossenschaftliche Volksblatt » bestimmt. Gesetzlich vorgeschriebene Veröffentlichungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Die Unterschrift führen wie bisher der Präsident und der Aktuar kollektiv.

Bureau Kriegstetten

16. Mai 1944. Schreinerei, Zimmerei.
Frau Wicki-Leitz, in Zuchwil. Inhaberin dieser Einzelfirma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Marie Wicki, geborene Leitz, von Riedholz, in Zuchwil, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Wilhelm Wicki. Mechanische Bauschreinerei und Zimmerei. Luterbacherstrasse 449.

Bureau Stadt Solothurn

17. Mai 1944. Restaurant.
H. Kuster, in Solothurn. Inhaber der Firma ist Heinrich Kuster, Heinrichs, von Altstätten (St. Gallen), in Solothurn. Betrieb des Restaurants Schützenmatte. Ritterquai 17.

St. Gallen — St-Gall — San Gailo

16. Mai 1944. Adressvermittlung.
Heinz Wild, in Goldach. Inhaber dieser Firma ist Heinz Wild, von Mitlödi (Glarus), in Bern. Vermittlung privater und kommerzieller Adressen. Blumenstrasse 13.

16. Mai 1944.
Emil Forrer Gipsereigeschäft Wil, in Wil. Inhaber dieser Firma ist Emil Forrer, von Wattwil, in Wil. Gipsereigeschäft. Scheffelstrasse 4.

17. Mai 1944. Zäune, Garage usw.
Müller & Co., Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 111 vom 12. Mai 1944, Seite 1083), mit Hauptsitz in Löhningen, Fabrikation und Verkauf von Zäunen aller Art, ganz aus Holz und mit Eisenkonstruktion, Autogarage, Schmiede und mechanische Werkstätte. Als unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist der Gesellschaft beigetreten Marie Müller-Müller, von und in Löhningen.

17. Mai 1944.
Genossenschaft Ostschweizerischer Ziegeleibesitzer, in St. Gallen (SHAB. Nr. 167 vom 21. Juli 1943, Seite 1668). Der bisherige Kassier Robert Brauchli ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde in den Vorstand und als Kassier gewählt Paul Brauchli, von und in Berg (Thurgau). Je zwei Vorstandsmitglieder zeichnen kollektiv.

17. Mai 1944. Textilprodukte.
Comtex A.-G., Aktiengesellschaft, in St. Gallen (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1934, Seite 2984). Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Frongartenstrasse 16.

17. Mai 1944. Obsthandel.
J. Liner, in Andwil, Obsthandel (SHAB. Nr. 202 vom 1. September 1931, Seite 1891). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

17. Mai 1944. Chemisch-technische Produkte usw.
«Brama» Mäder, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Theo Mäder, von Wuppenau und Sirmach, in St. Gallen. Handel mit chemisch-technischen und kosmetischen Produkten («Brama»-Produkten) und Nahrungsmitteln. Falkensteinstrasse 94.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

17. Mai 1944. Sägerei, Wirtschaft usw.
A. Bächinger's Wwe., in Bischofszell, Sägerei, Holzhandlung, Wirtschaft zum Schöntal (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1941, Seite 2208). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. Mai 1944.
Käsergenossenschaft Roggwil, in Roggwil (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1939, Seite 1160). An Stelle von Wilhelm Hauri und Gottlieb Hungerbühler, deren Unterschriften erloschen sind, wurden Albert Keller, von und in Roggwil (Thurgau), als Präsident, und Hans Gonzenbach, von Sitterdorf, in Roggwil (Thurgau), als Kassier, in den Vorstand gewählt. Gottlieb Hungerbühler gehört dem Vorstand weiterhin als Beisitzer an. Zeichnungsberechtigt sind der Präsident, der Aktuar und der Kassier kollektiv zu zweien.

17. Mai 1944.
Käsergenossenschaft Ebnat, in Ebnat-Roggwil (SHAB. Nr. 172 vom 28. Juli 1942, Seite 1736). An Stelle von Hermann Rutishauser, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde Jean Stäheli, von Egnach, in Burkarthaus-Egnach, als Präsident, in den Vorstand gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Vizepräsidenten oder mit dem Aktuar.

17. Mai 1944.
Landwirtschaftl. Genossenschaft Tobel-Tägerschen, in Tobel (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1938, Seite 2795). Eugen Vetter, Vizepräsident und Aktuar, und Eduard Thalman, Geschäftsführer und Kassier, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der bisherige Beisitzer Josef Kreier, von Tobel, in Eriken-Tobel, wurde zum Vizepräsidenten und Aktuar ernannt, und als Geschäftsführer und Kassier wurde Niklaus Widmer, von Mosnang, in Tobel, neu gewählt. Der Präsident, der Vizepräsident/Aktuar und der Geschäftsführer/Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

17. Mai 1944.
Milchproduzentengenossenschaft Diessenhofen & Umgebung, in Diessenhofen (SHAB. Nr. 78 vom 6. April 1937, Seite 797). An Stelle von Wilhelm Schum, Wilhelm Brauchli und Jakob Dunkel, deren Unterschriften erloschen sind, wurden Gottfried Bachmann, von Diessenhofen, in Willisdorf, als Präsident, Heinrich Hanhart, von und in Diessenhofen, als Aktuar, und Hermann Flum, von und in Diessenhofen, als Kassier, neu in den Vorstand gewählt. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Grandson

6. mai 1944.
Société coopérative d'habitation le Progrès, à Ste-Croix. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative, conformément au titre 29 du Code des obligations. Son but est: 1° l'amélioration des conditions de logement de l'ensemble de la population; 2° l'achat de terrains sur l'emplacement desquels elle fait construire des maisons d'habitation répondant aux exigences modernes de l'hygiène et de l'économie domestique. Les statuts portent la date du 17 mars 1944. Les parts sociales sont de 100 fr. Les associés sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par la fortune sociale. L'assemblée générale est convoquée par écrit adressé à chaque sociétaire. Les publications sont faites dans la « Feuille d'avis de Ste-Croix » et, lorsque la loi le prescrit, dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 9 membres. La société est engagée par la signature collective à deux des membres suivants du conseil d'administration: président: William Griess, de Genève, à Grange-Cuendet rière Ste-Croix; vice-président: Rémy Aubry, de La Chaux-des-Breuleux, à Ste-Croix; secrétaire: Richard Jaccard, de et à Ste-Croix; caissier: Jean Kleeb, de Roggwil, commune de Ballwil (Lucerne), à Ste-Croix.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Zweite Hälfte April 1944

Deuxième quinzaine d'avril 1944 — Seconda quindicina d'aprile 1944

Berichtigte Publikation — Publication rectifiée — Pubblicazione rettificata
(Liste der Muster und Modelle Nr. 7, 1944 — Liste des dessins et modèles n° 7, 1944
Lista dei disegni e modelli n° 7, 1944)

- Nr. 68863. 11. April 1944, 19 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Markentasche zum Aufstecken. — Union-Kassenfabrik A.G., Albsriederstrasse 257, Zürich (Schweiz).
Nr. 68864. 11. April 1944, 19 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Markentasche zum Aufstecken. — Union-Kassenfabrik A.G., Albsriederstrasse 257, Zürich (Schweiz).

I. Abteilung — I^{re} Partie — I^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

68884—68964

- Nr. 68884. 17. April 1944, 11¼ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schleifmaschinenantrieb für Sägeblattschleifmaschine. — Maschinen- & Werkzeugfabrik A.G. vorm. H. Bossart, Reiden (Luzern, Schweiz). Vertreter: F. A. von Moos, Luzern.
Nr. 68885. 17. April 1944, 13 Uhr. — Offen. — 3 Muster. — Etiketten für Flaschenweine. — J. J. Sigg Söhne, Graphische Kunstanstalt, Bankstrasse 4, Winterthur (Schweiz).
Nr. 68886. 17. April 1944, 13 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Etikette für Flaschenweine. — J. J. Sigg Söhne, Graphische Kunstanstalt, Bankstrasse 4, Winterthur (Schweiz).
Nr. 68887. 17. April 1944, 14 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Nachttischlampe. — Ernst Hirt, Seilergraben 11, Zürich (Schweiz). Vertreter: Rebmann, Kupfer & Co., Zürich.
Nr. 68888. 17. April 1944, 14 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Telefonringnotizblock. — Ernst Lohr, Boglernstrasse 45, Küsnacht (Zürich, Schweiz). Vertreter: Rebmann, Kupfer & Co., Zürich.
Nr. 68889. 17. April 1944, 15 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Telefon-Griffregister. — Elsy Baumgartner, Leimbachstrasse 20, Zürich (Schweiz). Vertreter: Walder & Co., Zürich.
Nr. 68890. 18. April 1944, 16 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Schneideisenhalter. — Werner Zihlmann, Lengnau bei Biel (Schweiz).
Nr. 68891. 17. April 1944, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Vorrichtung zum Öffnen und Schliessen von Fensterflügeln. — Metallbau Kolfer A.G., Holestrasse 85, Basel (Schweiz).
Nr. 68892. 17. April 1944, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kuhschwanzhalter. — Emil Huber, Bühl, Sins (Aargau, Schweiz).
No 68893. 18 avril 1944, 18 h. — Cacheté. — 3 modèles. — Objets décoratifs pour ameublement. — Giulio Beck, Ruelle du Levant 4, Genève (Suisse). Mandataires: Imer, Dériaz & Cie, Genève.
No 68894. 18 avril 1944, 20 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Etui d'emballage et d'exposition pour pièces d'horlogerie et de bijouterie. — Karl Glanzmann, Scheuren près Bienne (Suisse).
No 68895. 18 avril 1944, 20 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Etui d'emballage et d'exposition pour pièces d'horlogerie et de bijouterie. — Karl Glanzmann, Scheuren près Bienne (Suisse).
Nr. 68896. 19. April 1944, 8 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Reissnagel. — Werner Moser, Techniker, Untergasse 36, Biel (Schweiz).
No 68897. 19 avril 1944, 9 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Bouchon entonnoir. — Hermann Nigg, vins en gros, Sion (Suisse).
Nr. 68898. 19. April 1944, 10 Uhr. — Offen. — 6 Modelle. — Hängelampen, Wandleuchten, Truhe. — Hans Schefer, Kunstgewerbliche Schnitzereien, Teufen (Appenzell A.Rh., Schweiz).
No 68899. 19 avril 1944, 12 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîtes pour l'expédition de plantes. — L'Industrielle SA., Fabrique de cartonnages, Fribourg (Suisse).
Nr. 68900. 19. April 1944, 14 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Gasherde. — Gasotherm A.G., Josefstrasse 73, Zürich 5 (Schweiz).
Nr. 68901. 19. April 1944, 14 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Gasherd. — Gasotherm A.G., Josefstrasse 73, Zürich (Schweiz).
Nr. 68902. 19. April 1944, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Parallelanreisser. — Paul Oeschger & Cie., Tramstrasse 20, Zürich-Oerlikon (Schweiz).
Nr. 68903. 19. April 1944, 15 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Anlaufglocke zu Universalmesserkopf. — Josef Burkard, Maschinist, Bodmerstrasse 3, Zürich 2 (Schweiz).
Nr. 68904. 19. April 1944, 18 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Waschküchen-Sinkkasten. — W. Christen & Cie., Zementwarenfabrik Schänzli, Schänzli bei Basel (Schweiz). Vertreter: A. Braun, Basel.
Nr. 68905. 19. April 1944, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zähler- und Schaltuhrenträger. — Fritz Rüegger, Elektromonteur, Münchenstein bei Basel (Schweiz). Vertreter: A. Braun, Basel.
Nr. 68906. 20. April 1944, 9 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Etikette für Süßstofftabletten-Packung. — Johann Franz Frey, Pharmazeutische Produkte, Dufourstrasse 182, Zürich (Schweiz).
Nr. 68907. 20. April 1944, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zwischensohle. — Michele Campana, Schuhmacher, Via Cattedrale 10, Lugano (Schweiz). Vertreterin: «Peruhag» Patent-Erfindungs- und Handels-Gesellschaft, Bern.
Nr. 68908. 20. April 1944, 12 Uhr. — Offen. — 8 Muster. — Markttaschen. — Fräulein Marie Ulrich, Römerstrasse 812, Trimbach bei Olten (Schweiz).

- Nr. 68909. 20. April 1944, 12 Uhr. — Offen. — 4 Modelle. — Markt- und Badetaschen. — Fräulein Marie Ulrich, Römerstrasse 812, Trimbach bei Olten (Schweiz).
Nr. 68910. 20. April 1944, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Dokumentenordner. — Josef Fasel, Kaufmann, Grenzstrasse 750, St. Margrethen (Schweiz).
Nr. 68911. 20. April 1944, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schnurrollen für Fischruten. — Wilhelm Sigg, Mechanische Werkstätte, Bucheggstrasse 133, Zürich 6 (Schweiz). Vertreter: P. Feremutsch, Zürich.
Nr. 68912. 20. April 1944, 19 Uhr. — Offen. — 21 Modelle. — Spielwaren. — Spielwarenfabrik A. Bucherer & Co. Aktiengesellschaft, Diepoldsau (Schweiz).
Nr. 68913. 20. April 1944, 19 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Aufbewahrungskasten für Kinofilme. — Hans Blattner, Reichensteinerstrasse 9, Basel (Schweiz).
Nr. 68914. 20. April 1944, 20 Uhr. — Offen. — 17 Muster. — Stickereien. — Emil Bischofberger, Fabrikation von Stickereien aller Art, Rehetobel (Schweiz).
Nr. 68915. 20. April 1944, 22 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Hackmesser. — Jos. Koller, Kesselbrücke, Lüdingen (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
No 68916. 21 avril 1944, 18 h. — Cacheté. — 4 dessins. — Aiguilles pour montres. — Ami Wagnon SA., Fabricants d'Aiguilles, Buissons 1, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Ayant cause de l'auteur Louis Macquat, La Chaux-de-Fonds.
No 68917. 21 avril 1944, 19 h. — Ouvert. — 3 modèles. — Boîte à poudre et étuis pour rouge à lèvres. — Louis Tschanz Comptoir de la Parfumerie SA., Rue Versonnex 15^{bis}, Genève (Suisse).
Nr. 68918. 21. April 1944, 20 Uhr. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Kühlschränke. — Hans Elsinger, Aeschenvorstadt 26/28, Basel (Schweiz). Vertreter: Arth. Bietenholz, Basel.
Nr. 68919. 15. April 1944, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Fellsprenger. — Gottfried Wiedmer, pensionierter Pferdewärter, Schönbühl bei Bern (Schweiz).
Nr. 68920. 21. April 1944, 18 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Teppichgewebe. — Burzi & Co., Textilfabrik, Lugano-Paradiso (Schweiz).
Nr. 68921. 21. April 1944, 18 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Formular für Tab-Ausschnitte. — Erwin O. Haberfeld, Beethovenstrasse 3, Zürich (Schweiz).
Nr. 68922. 21. April 1944, 18 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Sockelfüsse für Öfen. — Lüdin & Cie., Gasstrasse 62, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Braun, Basel.
Nr. 68923. 22. April 1944, 11 Uhr. — Offen. — 3 Modelle. — Leimstreicher, Anreisser für Fussbodenbelag und Anreisser für Treppenstufen. — Ludw. Zimmermann, Klybeckstrasse 252, Basel (Schweiz).
No 68924. 22 avril 1944, 12 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Coffre-fort. — Paul-Alfred Henry, Chemin Daubin 27, Genève (Suisse).
Nr. 68925. 22. April 1944, 12¼ Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Minenpitzdose. — Werner Rösch, Techniker, Weingartstrasse 5, Bern (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.
Nr. 68926. 22. April 1944, 20 Uhr. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Schuhsohlen. — «Spiku» Trust reg., Vaduz (Liechtenstein). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
Nr. 68927. 24. April 1944, 7 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Gehäuse für Fernmeldeeinrichtungen. — Albiswerk Zürich AG., Albsriederstrasse 245, Zürich 9 (Schweiz).
Nr. 68928. 24. April 1944, 7 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Mehrzweckklemme. — Albiswerk Zürich AG., Albsriederstrasse 245, Zürich 9 (Schweiz).
Nr. 68929. 24. April 1944, 12 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Windschutz- und Verdunkelungsapparat. — Paul Widmer, Bankbeamter, Pfäffikon (Zürich, Schweiz).
Nr. 68930. 24. April 1944, 15 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Aufklebestreifen. — Otto Schoechli, Buchhaltungs-Organisationen, Bederstrasse 78, Zürich 2 (Schweiz).
Nr. 68931. 24. April 1944, 15 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Metallreiter. — Otto Schoechli, Buchhaltungs-Organisationen, Bederstrasse 78, Zürich 2 (Schweiz).
Nr. 68932. 24. April 1944, 15 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Buchungsbeleg. — Otto Schoechli, Buchhaltungs-Organisationen, Bederstrasse 78, Zürich 2 (Schweiz).
No 68933. 24 avril 1944, 16 h. — Cacheté. — 4 dessins. — Etiquettes de Porto. — Tripp & Davoren, Importateurs de vins, Rue de Rive 8, Genève (Suisse).
No 68934. 24 avril 1944, 20 h. — Ouvert. — 9 modèles. — Articles dentaires (renfort, crochets). — Wilfred-Alphonse Francfort, «Axinox» Produits dentaires, Les Bayards (Suisse).
Nr. 68935. 25. April 1944, 12 Uhr. — Offen. — 36 Modelle. — Halter zur Befestigung von Zusatzapparaten mit Farbbändern zu Schreibmaschinen. — Robert Hardmeyer, Uraniastasse 30, Zürich 1 (Schweiz).
No 68936. 25 avril 1944, 13 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Pincettes servant à la réparation des fermetures à curseurs. — Martial Mora, Cordonnerie Romande, Delsbergerallee 53, Bâle (Suisse).
Nr. 68937. 25. April 1944, 15 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Prospekt. — Bruno Schmid, Holzspielwaren, Kreuzlingen (Schweiz).
Nr. 68938. 25. April 1944, 18 Uhr. — Offen. — 6 Modelle. — Rohrmöbel. — Walter Frey, Innenarchitekt SWB., Spalenberg 20, Basel (Schweiz).
No 68939. 25 avril 1944, 17 h. — Cacheté. — 2 modèles. — Remorques. — Kohlbrenner & Cie, Rue des Collèges 1, Couvet (Suisse).
Nr. 68940. 25. April 1944, 17 Uhr. — Offen. — 1 Muster. — Reklamebild. — Otto Schmid, Fabrikation und Handel mit spez. Futtermitteln und Landesprodukten, Neue Strasse, Oberentfelden (Schweiz).
Nr. 68941. 26. April 1944, 12 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Holzschreibweise. — Bigler, Spichiger & Cie. AG., Eisen- und Stahlmöbel-fabrik, Biglen (Schweiz).
Nr. 68942. 26. April 1944, 18 Uhr. — Offen. — 3 Modelle. — Markierungs-rähmen für Kalenderdaten. — Johann Brüderli, Werdstrasse 123, Zürich (Schweiz). Vertreter: Paul Metzler, Zürich.

- N° 68943. 26 avril 1944, 19 h. — Cacheté. — 1 modèle. — Etiquette. — Alfred Bettems, Vieux Clos, Féchy (Vaud, Suisse). Mandataire: D^r J.-D. Pahud, Lausanne.
- Nr. 68944. 26. April 1944, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Landwirtschaftliches Gerät zum Kartoffeleinlegen. — Walter Püntener, Schreiner, Steinhausen (Zug, Schweiz).
- Nr. 68945. 28. April 1944, 11 Uhr. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Flugzeugmodelle. — Fritz Born, Jurablickstrasse 15, Wabern bei Bern (Schweiz).
- Nr. 68946. 26. April 1944, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Briefbogenkuvert. — J. Werner Bemmman, Kaufmann, Mettmenstetten (Zürich, Schweiz).
- Nr. 68947. 26. April 1944, 9 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Blei- und Farbstiftminuspitzapparat. — Werner Rösch, Techniker, Weingartstrasse 5, Bern (Schweiz).
- Nr. 68948. 26. April 1944, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Briefbogenkuvert. — J. Werner Bemmman, Kaufmann, Mettmenstetten (Zürich, Schweiz).
- Nr. 68949. 26. April 1944, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Deckelklammer. — J. Werner Bemmman, Kaufmann, Mettmenstetten (Zürich, Schweiz).
- Nr. 68950. 26. April 1944, 20 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Plattenwärmer. — J. Werner Bemmman, Kaufmann, Mettmenstetten (Zürich, Schweiz).
- Nr. 68951. 26. April 1944, 20 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Keil. — J. Werner Bemmman, Kaufmann, Mettmenstetten (Zürich, Schweiz).
- Nr. 68952. 27. April 1944, 10 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Apfel-Schnitzapparat. — Hugo & Alwin Gahler, Metallspielwaren und Apparatebau, Lindenstrasse 112, St. Gallen (Schweiz).
- N° 68953. 27 avril 1944, 11 h. — Ouvert. — 2 modèles. — Articles de parfumerie (étuis pour rouge à lèvres). — Arthur Roskopf, Parfumerie en gros, Route de Chêne 15, Genève (Suisse).
- Nr. 68954. 27. April 1944, 11 Uhr. — Versiegelt. — 1 Modell. — Tellerhalter für Kleinkinder. — Arnold Weber, Oberdorf, Bäretswil (Zürich, Schweiz).
- Nr. 68955. 27. April 1944, 19 Uhr. — Offen. — 7 Muster. — Löffel für die Fischerei. — Germain Emil Hurni-Jonneret, Fischereiartikel, Konradstrasse 75, Zürich 5 (Schweiz).
- Nr. 68956. 27. April 1944, 20 Uhr. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Beil, Klinge zu Beil und Doppelbeil. — Ernst Wenger, zurzeit in Thorberg, Krauchthal (Schweiz).
- Nr. 68957. 28. April 1944, 14 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Bügel zur Befestigung von Drähten und Seilen an Isolatoren. — Aluminium-Press- und -Walzwerk Münchenstein AG., Münchenstein (Schweiz).
- Nr. 68958. 28. April 1944, 18 Uhr. — Versiegelt. — 1 Muster. — Ausstellkarton. — Alba Paplerverarbeitung AG., Basel (Schweiz).
- Nr. 68959. 28. April 1944, 18 Uhr. — Versiegelt. — 43 Muster. — Stickeren. — Aug. Giger & Co., Teufenerstrasse 11, St. Gallen C (Schweiz).
- N° 68960. 29 avril 1944, 9 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Table transformable à usages multiples. — André Hauser, Rue du Temple 1, Fleurier (Suisse).
- Nr. 68961. 29. April 1944, 10 Uhr. — Offen. — 419 Muster. — Stickereien. — Eugen Oertle, Unterstrasse 15, St. Gallen (Schweiz).
- N° 68962. 29 avril 1944, 15 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Montre-bracelet. — Jan Sogno, Rue de la Coulouvrenière 4, Genève (Suisse). Mandataire: André Schott, Genève.
- Nr. 68963. 29. April 1944, 17 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Ampèremeterträger für Rund- und Flachleiter. — Maschinenfabrik Oerlikon, Zürich-Oerlikon (Schweiz). — «Priorität: Schweizer Mustermesse Basel, eröffnet am 22. April 1944.»
- N° 68964. 29 avril 1944, 20 h. — Cacheté. — 4 modèles. — Etaux universels, mandrin universel, diviseur horizontal pour machines-outils. — Alexandre Kranck, Fabrique de machines Adeka, Route de Boujean 19b, Bienne (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.

II. Abteilung — II^{me} Partie — II^e Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die anschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

- N° 68962. 29 avril 1944, 15 h. — Ouvert. — 1 modèle. — Montre-bracelet. — Jan Sogno, Rue de la Coulouvrenière 4, Genève (Suisse). Mandataire: André Schott, Genève.

N° 4266



III. Abteilung — III^{me} Partie — III^e Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

- Nr. 68450. 18. Januar 1944, 12 Uhr. — Offen. — 1 Modell. — Klappschwenktisch. — Hans Kuert, Mechanische Werkstätte, Unterführungsstrasse 18, Olten (Schweiz). — Uebertragung gemäss Erklärung vom 17. April 1944 zugunsten von Hans Kocher vormals Zimmerli & Co., Büromöbelfabrik, Unterentfelden (Aargau, Schweiz); registriert den 21. April 1944.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

- N° 52545. 6 mars 1934, 19 h. — (III^e période 1944/1949). — 1 modèle. — Tétine. — D^r Sylvain Dreyfus, Avenue du Rumine 6, Lausanne (Suisse). Mandataire: D^r J.-D. Pahud, Lausanne; enregistrement du 1^{er} mai 1944.
- N° 52546. 6 mars 1934, 19 h. — (III^e période 1944/1949). — 1 dessin. — Tétine. — D^r Sylvain Dreyfus, Avenue du Rumine 6, Lausanne (Suisse). Mandataire: D^r J.-D. Pahud, Lausanne; enregistrement du 1^{er} mai 1944.
- Nr. 52588. 13. März 1934, 20 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 2 Modelle. — Veloläufe für Veloständer. — Engler & Cie., Maschinenfabrik, Zofingen (Schweiz); registriert den 26. April 1944.
- Nr. 52644. 22. März 1934, 10 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 2 Muster. — Etiketten. — Conservenfabrik Rorschach AG., Rorschach (Schweiz); registriert den 26. April 1944.
- Nr. 52720. 6. April 1934, 18³/₄ Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 2 Modelle. — Kabelabdeckstein und Vielfach-Kabelpanzer. — Elektrizitätswerk Basel, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Braun, Basel; registriert den 28. April 1944.
- Nr. 52800. 26. April 1934, 18³/₄ Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Bedienungsgriff für geschlossene Niederspannungssicherungen. — Elektrizitätswerk Basel, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Braun, Basel; registriert den 28. April 1944.
- N° 52801. 26 avril 1934, 19 h. — (III^e période 1944/1949). — 1 modèle. — Fermoir de bracelets-cordonnets, notamment pour montres. — Albert Fruttiger, fabricant, Rue du Contrôle 12, Bienne (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne; enregistrement du 28 avril 1944.
- Nr. 52836. 7. Mai 1934, 11 Uhr. — (III. Periode 1944/1949). — 5 Modelle. — Milchgeschirre und Käsegeschirre. — Aluminium-Schweisswerk AG. Schlieren, Schlieren (Zürich, Schweiz); registriert den 4. Mai 1944.
- N° 62271. 16 mars 1939, 16 h. — (II^e période 1944/1949). — 1 modèle. — Pompes pour cycles. — Roger Crétinler, Couvet (Suisse); enregistrement du 4 mai 1944.
- Nr. 62277. 17. März 1939, 12 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Petrolpinsel. — Paul Binder, früher Herzogstrasse 18, Bern, jetzt Fantaisie 4, Lausanne (Schweiz); registriert den 1. Mai 1944.
- Nr. 62300. 21. März 1939, 19 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 6 Modelle. — Profileisen für Fensterwetterschenkel. — U. Schärer's Söhne, Bau- beschlägefabrik, Münsingen (Schweiz); registriert den 1. Mai 1944.
- Nr. 62315. 24. März 1939, 9 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Fadenführeröse. — Carl Hamel Spinn- & Zwirnermaschinen Aktien- gesellschaft, Arbon (Schweiz); registriert den 26. April 1944.
- Nr. 62332. 28. März 1939, 12 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Radiator für Zentralheizungen. — R. Meisterhans, Zentralheizungen, Langnau i. E. (Schweiz); registriert den 26. April 1944.
- N° 62343. 29 mars 1939, 19 h. — (II^e période 1944/1949). — 1 modèle. — Calibre de montre. — Fabriques d'Ebauches Bernoises SA., Etablissement Aurore, Villeret (Suisse). Mandataire: Ebauches SA., Grenchen; enregistrement du 26 avril 1944.
- Nr. 62356. 31. März 1939, 19 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Ofenaufsatz mit Warmwasserbehälter für direkten Wasseranschluss. — Adolf Weibel, Spenglermeister, Renens (Schweiz); registriert den 1. Mai 1944.
- Nr. 62444. 24. April 1939, 7 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 6 Muster. — Etiketten. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kempthal (Schweiz); registriert den 28. April 1944.
- Nr. 62457. 27. April 1939, 7 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 2 Muster. — Etikette und Plakat. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kempthal (Schweiz); registriert den 28. April 1944.
- Nr. 62507. 4. Mai 1939, 20 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 3 Modelle. — Stutzer. — Wilh. Friedr. Glaser, Löwenstrasse 42, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich; registriert den 26. April 1944.
- Nr. 62535. 9. Mai 1939, 19 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 2 Muster. — Etiketten. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kempthal (Schweiz); registriert den 28. April 1944.
- Nr. 62605. 22. Mai 1939, 19 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Taschenspiegel. — Karl Franz, Kaufmann, Bayerstrasse 43, München (Deutschland). Vertreter: Kirchhofer, Ryffel & Co., Zürich; registriert den 4. Mai 1944.
- Nr. 62629. 30. Mai 1939, 20 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Würzelflasche. — Carl Schuler, Nahrungsmittelwerk AG., Kreuzlingen (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich; registriert den 28. April 1944.
- Nr. 62659. 7. Juni 1939, 19 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 3 Muster. — Etiketten. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kempthal (Schweiz); registriert den 28. April 1944.
- Nr. 62717. 19. Juni 1939, 7 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Skistocking. — Bru-Bu-Werke AG., Kleinlützel (Schweiz). Vertreter: Dr. Schoenberg, Basel; registriert den 1. Mai 1944.
- Nr. 62828. 17. Juli 1939, 16 Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Muster. — Beutel für Gesichtspulver. — Louise Wagner, Rubia-Hauptpflegelinstitut, Atrasse 95, Basel (Schweiz); registriert den 4. Mai 1944.
- Nr. 62837. 19. Juli 1939, 18³/₄ Uhr. — (II. Periode 1944/1949). — 1 Modell. — Mundstück für Appenzellerpfeife. — Bru-Bu-Werke AG., Kleinlützel (Schweiz). Vertreter: Dr. Schoenberg, Basel; registriert den 1. Mai 1944.
- Nr. 68827. 31. März 1944, 20 Uhr. — (II. und III. Periode 1949/1959). — 1 Modell. — Skitraggurt. — Otto Mahler, Glatthbrugg (Schweiz). Vertreter: F. Pletscher, Luzern; registriert den 26. April 1944.
- N° 68897. 19 avril 1944, 9 h. — (II^e période 1949/1954). — 1 modèle. — Bouehon entonnoir. — Hermann Nigg, vins en gros, Sion (Suisse); enregistrement du 26 avril 1944.

Nr. 68921. 21. April 1944, 18 Uhr. — (II. und III. Periode 1949/1959). — 1 Muster. — Formular für Tab-Ausschnitte. — Erwin O. Habermeld, Beethovenstrasse 3, Zürich (Schweiz); registriert den 1. Mai 1944.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

- Nr. 44214. 16. April 1929. — 1 Modell. — Standglas für Bouillonwürfel.
 Nr. 44235. 16. April 1929. — 1 Modell. — Blechplatte für Deckel und Boden von Schinkendosen.
 Nr. 44238. 19. April 1929. — 1 Modell. — Fenster-Verriegelungsschloss für Fahrzeuge.
 Nr. 44244. 22. April 1929. — 1 Muster. — Haferflockenpackung.
 Nr. 44256. 24. April 1929. — 3 Muster. — Krampfadestrümpfe.
 Nr. 44272. 26. April 1929. — 1 Muster. — Bänderole für Teepackung (Ceylon-China-Mischung).
 N° 44279. 23. avril 1929. — 1 modèle. — Boite de montre.
 N° 52301. 16. janvier 1934. — 1 modèle. — Fiche à ressort pour contact.
 Nr. 52308. 18. Januar 1934. — 1 Modell. — Blumenständer.
 Nr. 52315. 20. Januar 1934. — 1 Modell. — Zylinderreiniger für Ordonnanzrevolver 1882.
 Nr. 52316. 20. Januar 1934. — 1 Modell. — Konditoreigeräte (Schwinger).
 Nr. 52319. 22. Januar 1934. — 1 Modell. — Briefmarkenschächtelchen.
 Nr. 52333. 24. Januar 1934. — 4 Muster. — Gewirkte Damenstrümpfe.
 Nr. 52338. 25. Januar 1934. — 6 Modelle. — Sitzmöbel.
 Nr. 52343. 26. Januar 1934. — 1 Modell. — Versandschachtel für Oster-eier (Konfiserieartikel).
 N° 52344. 26. janvier 1934. — 1 modèle. — Loqueteau pour cassette et pour porte de ramonage.
 N° 52345. 26. janvier 1934. — 1 modèle. — Loqueteau de vasistas.
 Nr. 52427. 22. Januar 1934. — 1 Modell. — Apparat zur Herstellung von Radium-Emanations-Präparaten.
 Nr. 52589. 30. Januar 1934. — 1 Modell. — Damenbinden.
 Nr. 61923. 16. Januar 1939. — 1 Modell. — Jätgerät.
 Nr. 61924. 16. Januar 1939. — 1 Modell. — Aufsatz für Kachelöfen.
 Nr. 61925. 16. Januar 1939. — 1 Modell. — Spielzeug.
 Nr. 61926. 16. Januar 1939. — 4 Modelle. — Geldbeutel.
 Nr. 61927. 16. Januar 1939. — 5 Modelle. — Vergiftungsschutz-Pfannen.
 Nr. 61928. 16. Januar 1939. — 1 Muster. — Karton zum Aufmachen und Ausrechnen von im Garn enthaltenen Spinnfehlern.
 Nr. 61933. 17. Januar 1939. — 1 Modell. — Lunchschachtel.
 Nr. 61934. 17. Januar 1939. — 1 Modell. — Ski-, Berg- und Sportschuhe.
 Nr. 61935. 18. Januar 1939. — 1 Modell. — Verschlussdeckel.
 Nr. 61936. 18. Januar 1939. — 3 Modelle. — Tintenlöcher mit Uhr.
 N° 61937. 18. janvier 1939. — 1 modèle. — Anti-monte-lait.
 N° 61938. 18. janvier 1939. — 1 dessin. — Affiche.
 Nr. 61939. 18. Januar 1939. — 1 Modell. — Aufrollbarer Lattenrost für Glasfenster von Gewächshäusern, Frühbeeten usw.
 Nr. 61940. 19. Januar 1939. — 1 Modell. — Ueberstromschutzsicherung.
 Nr. 61941. 19. Januar 1939. — 1 Modell. — Briefkuvert mit Aufreiss-schnur.
 Nr. 61942. 19. Januar 1939. — 15 Muster. — Gewebe aus Halbleinen.
 Nr. 61943. 19. Januar 1939. — 1 Modell. — Kleidungsstücke mit eingebauten Luftkammern für Luftschutz.
 Nr. 61944. 19. Januar 1939. — 1 Modell. — Werkzeugkistchen.
 Nr. 61945. 19. Januar 1939. — 1 Muster. — Briefmarkenheft.
 Nr. 61946. 19. Januar 1939. — 2 Modelle. — Kindersitzmöbel.
 Nr. 61947. 20. Januar 1939. — 1 Modell. — Ausleger für Trolleybus-fahrleitung für zwei Drähte.
 Nr. 61948. 20. Januar 1939. — 2 Modelle. — Waschtische.
 Nr. 61949. 20. Januar 1939. — 4 Modelle. — Uhren mit Kompass.
 Nr. 61951. 20. Januar 1939. — 4 Muster. — Christbaumschmuck.
 Nr. 61955. 21. Januar 1939. — 1 Modell. — Patisseriekästchen für Restaurants.
 Nr. 61956. 21. Januar 1939. — 3 Muster. — Dekorierete Lautsprecher für Radioapparate.
 Nr. 61958. 21. Januar 1939. — 2 Muster. — Lehrmittelvordrucke für Zeichner, Maler, Bildhauer.
 Nr. 61960. 23. Januar 1939. — 1 Modell. — Jaucheschlauch-Binder.
 Nr. 61962. 23. Januar 1939. — 4 Modelle. — Anhängeruhren.
 Nr. 61963. 23. Januar 1939. — 1 Modell. — Tropfflasche.
 Nr. 61964. 23. Januar 1939. — 1 Modell. — Taschenapotheke.
 Nr. 61965. 23. Januar 1939. — 90 Muster. — Schuhwerk.
 Nr. 61966. 23. Januar 1939. — 2 Modelle. — Vertikalzug-Vorrichtungen für Skibindungen.
 Nr. 61968. 20. Januar 1939. — 1 Modell. — Umflochtener Radio-Grammoapparat.
 N° 61970. 24. janvier 1939. — 2 modèles. — Moteurs électriques.
 N° 61971. 24. janvier 1939. — 1 modèle. — Espagnolette s'adaptant à toute fenêtre.
 Nr. 61972. 24. Januar 1939. — 2 Muster. — Vorhangstoffe.
 Nr. 61973. 24. Januar 1939. — 1 Modell. — Tischbrett.
 Nr. 61974. 24. Januar 1939. — 209 Muster. — Stickereien.
 N° 61975. 25. janvier 1939. — 7 modèles. — Boîtes-étuis pour pendu-lettes.
 Nr. 61976. 25. Januar 1939. — 1 Modell. — Velokurbel.
 Nr. 61977. 25. Januar 1939. — 3 Muster. — Schachteln für Spitzwege-richt-Tabletten.
 Nr. 61978. 25. Januar 1939. — 1 Muster. — Lehrmittelvordruck für Zeichner, Maler, Bildhauer.
 N° 61979. 26. janvier 1939. — 1 modèle. — Jeu de quilles de salon.
 Nr. 61981. 26. Januar 1939. — 1 Modell. — Strumpfschoner.
 Nr. 61982. 27. Januar 1939. — 12 Muster. — Baumwollgewebe, Baumwollgewebe mit Hanf.

Nr. 61983. 27. Januar 1939. — 2 Modelle. — Mehrfachsteckdosen für Unterputzanlagen.

- Nr. 61985. 27. Januar 1939. — 1 Muster. — Fahnenmast.
 Nr. 61986. 27. Januar 1939. — 2 Modelle. — Wanduhren.
 Nr. 61987. 27. Januar 1939. — 1 Muster. — Käsewürsteverpackung.
 Nr. 61989. 28. Januar 1939. — 253 Muster. — Stickereien.
 Nr. 61990. 28. Januar 1939. — 1 Modell. — Turnkeule mit eingebauter Glühlampe.
 Nr. 61991. 28. Januar 1939. — 1 Modell. — Garnwinder.
 Nr. 61993. 28. Januar 1939. — 3 Modelle. — Hausschuh, Halbschuh und Stiefel.
 N° 61994. 28. janvier 1939. — 1 modèle. — Etuis-livre pour montres.
 N° 61995. 30. janvier 1939. — 3 modèles. — Dispositifs pour maintenir les pointes de cols en état et contre la chemise.
 Nr. 61996. 30. Januar 1939. — 1 Muster. — Kuvert für Inkassogeschäfte.
 Nr. 61997. 27. Januar 1939. — 1 Modell. — Hebelzwing.
 Nr. 61999. 30. Januar 1939. — 1 Modell. — Handsäge.
 Nr. 62000. 30. Januar 1939. — 1 Modell. — Bienenkasten.
 Nr. 62001. 31. Januar 1939. — 31 Modelle. — Gestrickte Kleider, Bade- und Strandanzüge, Nachthemden.
 Nr. 62002. 31. Januar 1939. — 1 Modell. — Auswechselbarer Zigarren-kisten-Schildeckel.
 Nr. 62004. 31. Januar 1939. — 1 Modell. — Turnstab mit Glühlampe.
 Nr. 62005. 31. Januar 1939. — 1 Modell. — Reissverschlussgamaschen.
 Nr. 62008. 20. Januar 1939. — 5 Modelle. — Vaterländische Erinnerungs-artikel.
 Nr. 62019. 30. Januar 1939. — 1 Modell. — Perforiertes Kuvert.
 Nr. 62089. 28. Januar 1939. — 1 Modell. — Stadtpläne.
 Nr. 62090. 28. Januar 1939. — 1 Muster. — Stadtpläne.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSE. par des lois ou ordonnances

Verband von Milchproduzenten der Kantone Obwalden, Luzern, Zug und Aargau, Auw

Liquidationsschuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Der Verband von Milchproduzenten der Kantone Obwalden, Luzern, Zug und Aargau, mit Sitz in Auw (Aargau), hat unterm 22. April 1944, publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1944, die Liquidation beschlossen. Wir fordern nun alle diejenigen, welche an obigem Ver-bande eine Forderung glauben geltend machen zu können, auf, dies innert 20 Tagen, vom Datum dieser Publikation an, beim Präsidenten, Herrn Grossrat Hübscher, in Auw, unter Angabe des Forderungsgrundes geltend zu machen. (AA. 72')

Auw (Aargau), den 15. Mai 1944.

Die Liquidatoren.

Cesium SA.

Société anonyme ayant son siège à Chêne-Bougeries
 Siège social: Chemin du Vallon 13

Réduction du capital social et appel aux créanciers, conformément à l'article 733 CO.

Troisième publication

L'assemblée générale extraordinaire du 16 mai 1944 a décidé de réduire le capital social de la somme de 200 000 fr. à celle de 50 000 fr. par la réduction de la valeur nominale de chacune des 8 actions de la somme de 25 000 fr. à celle de 6250 fr.

En application de l'article 733 CO., Messieurs les créanciers de la société sont informés que, dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils auront la faculté de produire leurs créances en mains de l'administrateur, M. Henri J. Götzel, Corratier 26, à Genève, et d'exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 75')

L'administrateur.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Exportation en zone franche de la Haute-Savoie

Sur proposition de la Commission permanente franco-suisse des zones franches, le régime spécial d'exportation en zone franche de la Haute-Savoie vient d'être prorogé pour le deuxième trimestre 1944.

Les intéressés peuvent se renseigner auprès de la Chambre de commerce de Genève et de la Direction du VI^{me} arrondissement des douanes sur les marchandises susceptibles d'être exportées et les formalités à accomplir. 118. 22. 5. 44.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld	Privatsätze im Ausland				
			Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York
21. IV.	1½ %	1¼ %	1	20. IV. 1944	1½ %	1¼ %	3/8 %
28. IV.	1½ %	1¼ %	1	27. IV. 1944	1½ %	1¼ %	3/8 %
5. V.	1½ %	1¼ %	1	4. V. 1944	1½ %	1¼ %	3/8 %
12. V.	1½ %	1¼ %	1	11. V. 1944	1½ %	1¼ %	3/8 %
19. V.	1½ %	1¼ %	1	17. V. 1944	1½ %	1¼ %	3/8 %

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3½ — 4½ % — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank 2½ %. 118. 22. 5. 44.

**Verfügung Nr. 496 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle
über die höchstzulässigen Preise für rationierte Nahrungsmittel
für Juni 1944**

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 496/Mai 1944, verfügt:

1. Für nachbenannte Waren gelten im Monat Juni 1944 folgende Höchstpreise:

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger	Detail-Höchstpreis	
		Abgabepreis an Detaillisten gültig ab 30. Mai 1944 (ohne Umsatzsteuer)	gültig ab 1. Juni 1944 (inkl. eventuelle Umsatzsteuer)	brutto mit mindestens 5 %
		Fr. per 100 kg netto	Fr.	Fr.
Zucker: *				
1	Kristallzucker, weiss	104.—	1.18/kg	1.24/kg
2	Würfelzucker, offen	110.—	1.25/kg	1.32/kg
3	„ in 2½-kg-Paketen	113.75	3.19/Paket	3.35/Paket
4	„ in 1-kg-Paketen	114.25	1.28/Paket	1.35/Paket
4a	„ in ½-kg-Paketen	116.25	—65/Paket	—68/Paket
5	Kandiszucker, braun (Qualität 6a n. c.)	187.—	2.35/kg	2.47/kg
6	„ schwarz (Qualität 4 u. 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg
7	„ weiss	182.—	2.25/kg	2.37/kg
8	Rohrzucker	104.—	1.25/kg	1.32/kg
Reis:				
13	Naturel, Camolino oder glaciert, alle Sorten	139.—	1.57/kg	1.65/kg
Teigwaren: *				
sogenannte „Aktions“-Teigwaren, gewöhnliche, offen:				
14	Hörnli (Führungspflicht I) *	92.—	1.07/kg	1.13/kg
15	Spaghetti	104.—	1.19/kg	1.25/kg
Supérieur-Teigwaren (allgemeine Sorten):				
16	offen	116.—	1.36/kg	1.43/kg
17	in 500-g-Paketen	134.—	—80/Paket	—84/Paket
18	in 250-g-Paketen (nur für Suppen- einlagen)	144.—	—43/Paket	—45/Paket
Eierteigwaren, gewöhnliche				
19	offen	75 g	172.—	2.03/kg
20	in 500-g-Paketen	Eigehalt	192.—	1.14/Paket
21	in 250-g-Paketen	auf 1 kg	202.—	1.20/Paket
„Aktions“-Spezialeierteig- waren, Nudeln und Hörnli:				
22	offen	75 g	175.—	2.11/kg
23	in 500-g-Paketen	Eigehalt	182.—	1.12/Paket
Spezial-Eierteigwaren (75 g Eigehalt/kg):				
24	offen	wonon	192.—	2.37/kg
25	in 500-g-Paketen	die	212.—	1.33/Paket
26	in 250-g-Paketen	Hälfte	222.—	1.40/Paket
Spezialitäten aus Spezialgriess, ohne Eier:				
27	offen	141.—	1.70/kg	1.79/kg
28	in 500-g-Paketen	159.—	—97/Paket	1.02/Paket
Eierspezialitäten aus Spezialgriess (100 g Eigehalt/kg Dunst):				
29	in 500-g-Paketen	252.—	1.50/Paket	1.58/Paket
30	in 250-g-Paketen	262.—	—79/Paket	—83/Paket
31	Weissmehl	128.—	1.52/kg	1.60/kg
32	Koehlgriess	128.—	1.43/kg	1.50/kg
33	Einheitsmehl	46.55	—58/kg	—61/kg
34	Maisgriess *	69.—	—80/kg	—84/kg
35	Haferflocken, offen *	103.50	1.18/kg	1.24/kg
36	Hafergrütze, offen *	110.50	1.31/kg	1.38/kg
37	Rollgerste Nr. 3, mittlere Körnung *	109.—	1.28/kg	1.34/kg
Goldrse (geschälte Hirse, ganz): *				
38	offen	124.—	1.50/kg	1.58/kg
39	in 250-g-Paketen	149.—	—44/Paket	—47/Paket
40	in 350-g-Paketen	145.—	—57/Paket	—60/Paket
41	in 500-g-Paketen	140.—	—83/Paket	—88/Paket
Hirsemehl -griess und -grütze: *				
42	offen	117.—	1.42/kg	1.50/kg
43	in 250-g-Paketen	142.—	—42/Paket	—44/Paket
44	in 350-g-Paketen	138.—	—58/Paket	—61/Paket
45	in 500-g-Paketen	133.—	—79/Paket	—83/Paket
Hülsenfrüchte: *				
46	Weissbohnen, gewöhnliche	173.—	2.—/kg	2.10/kg
47	Bunthohnen	173.—	2.—/kg	2.10/kg
48	Linzen	173.—	2.—/kg	2.10/kg
49	Erbsen, ganze (gelbe und grüne)	178.—	2.05/kg	2.15/kg
50	Erbsen, halbe (gelbe und grüne)	173.—	2.—/kg	2.10/kg
Erb-mehl und Erbsgriess (gelb und grün)*				
51	unpräpariert, offen	156.—	1.83/kg	1.92/kg
52	präpariert, offen	163.—	1.90/kg	2.—/kg
53	präpariert, in 250-g-Paketen	188.—	—54/Paket	—57/Paket
53a	präpariert, in 500-g-Paketen (einschliesslich Markenartikel der Suppenfabriken und Schälmühlen)	179.—	1.03/Paket	1.08/Paket
Kakaopulver:				
54	ungezuckert, kurante Qualität, offen	2.70/kg	3.67/kg	3.86/kg
ungezuckert, in Originalpaketen der Fabriken:				
55	zu 1 kg	2.90/kg	3.70/Paket	3.89/Paket
56	zu 400 g	3.40/kg	1.73/Paket	1.83/Paket
57	zu 200 g	3.60/kg	—92/Paket	—97/Paket
58	zu 100 g	3.60/kg	—46/Paket	—49/Paket
59	zu 50 g	4.60/kg	—30/Paket	—32/Paket
Kaffee (reiner Bohnenkaffee): *				
60	Pflichtkaffee, rob, offen	275.—	—	—
61	Pflichtkaffee (Führungspflicht I), geröstet, offen oder in Paketen	360.—	4.60/kg	4.85/kg
62	übrige Sorten, geröstet, offen	550.—	7.14/kg	7.50/kg
63	übrige Sorten, geröstet, in Paketen	580.—	7.40/kg	7.80/kg

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger	Detail-Höchstpreis	
		Abgabepreis an	gültig ab 1. Juni 1944	
		Detailisten	(inkl. eventuelle Umsatzsteuer)	netto
		Fr. per 100 kg netto	Fr.	Fr.
Speiseöle aller Provenienzen und Qualitäten (ohne Olivenöl; siehe Ziffer 2 hiernach):				
64a	in Eisenfass (Leihfass) *	298.—	3.36 l	3.54 l
b	in Kanister (Leihgebinde) *	308.—	1.73 ½ l	1.82 ½ l
		—	—72 2 dl	—76 2 dl
		—	—36 1 dl	—38 1 dl
c	in Originalflaschen von 1 Liter (ohne Flaschenpfand) mit Preisaufdruck vor 1. Februar 1944	287.— (100. Flaschen)	—	3.46 (per Flasche)
d	in Originalflaschen von 1 Liter (ohne Flaschenpfand) mit Preisaufdruck seit 1. Februar 1944 *	312.— (100. Flaschen)	—	3.75 (per Flasche)
Speisefette tablettiert (ohne Metzgereifette): Die Abgabe erfolgt grundsätzlich gemäss Preisaufdruck.				
aa) Mit Preisaufdruck vor 1. Februar 1944:				
65a	Kokosfett	254.—	—	3.12/kg
66a	Kokosfett mit 10% Butterzusatz	324.—	—	3.98/kg
67a	Kokosfett mit 25% Butterzusatz	421.—	—	5.06/kg
68a	Gehärtete Öle (bisher Erdnussfett)	322.—	—	3.88/kg
69a	Gehärtete Öle mit 10% Butterzusatz	386.—	—	4.64/kg
70a	Gehärtete Öle mit 25% Butterzusatz	475.—	—	5.66/kg
71a	Gemischtes Speisefett *	274.—	—	3.38/kg
72a	Gemischtes Speisefett, offen *	274.—	—	3.46/kg
bb) Mit neuem Preisaufdruck ab 1. Februar 1944:				
65b	Kokosfett *	295.—	—	3.58/kg
66b	Kokosfett mit 10% Butterzusatz *	367.—	—	4.48/kg
67b	Kokosfett mit 25% Butterzusatz *	475.—	—	5.68/kg
68b	Gehärtete Öle (bisher Erdnussfett) *	322.—	(unverändert)	3.88/kg
69b	Gehärtete Öle mit 10% Butterzusatz *	388.—	(unverändert)	4.64/kg
70b	Gehärtete Öle mit 25% Butterzusatz *	475.—	(unverändert)	5.66/kg
71b	Gemischte Speisefette *	304.—	—	3.72/kg
72b	Gemischte Speisefette, offen *	309.—	—	3.86/kg
73	Amerikanisches Schweineschmalz, ausgelassen, offen, in Originalfässern in Anbruch	450.— 453.—	5.30/kg 5.30/kg	5.60/kg 5.60/kg
74	Speisemargarine (Würfel zu 250 g) mit 10% Butterfett und 6% Nussfettzusatz	400.—	—	4.84/kg
Eier: Schaleneier, inländische und ausländische: *				
75	in ländlichen Gebieten	—32/Ei	—34/Ei	—36/Ei
76	in halbstädtischen und städtischen Gebieten	—325/Ei	—35/Ei	—37/Ei
77	in Berggebieten	—335/Ei	—36/Ei	—38/Ei
Trockenei: *				
78	Volleipulver, in 25-g-Beutel	23.50/kg	—66/Beutel	—70/Beutel
79	„ in 50-g-Beutel	22.50/kg	1.28/Beutel	1.35/Beutel
80	„ in 100-g-Beutel	21.50/kg	2.45/Beutel	2.57/Beutel
Metzgereifette (tierische Fette):				
81	Wurstspeck ohne Schwarten	4.80/kg	—	—
82a	Schmer, rob. und Speck zum Auslassen	—	4.20/kg	—
82b	inländ. Schweineschmalz, ausgelassen, rein	470.—/100 kg	5.20/kg	—
82c	Amerikanisches Schweineschmalz, ausgelassen, offen, in Originalfässern	450.—	5.20/kg	—
82d	in Anbruch	453.—	5.20/kg	—
83a	Rinderfett fa, rob *	—	2.70/kg	—
83b	Rinderfett Ia, inländisch, ausgelassen (betreffend gemischte Metzgereifette vergleiche *)	—	3.40/kg	—
Würste: *				
84	Cervelat, 100 g Mindestrobgewicht	—36/Stück	—40/Stück	—
85	Wienerli, 100 g	—47/Paar	—52/Paar	—
86	Schübli, 200 g	1.—/Paar	1.10/Paar	—
87	Landjäger, 160 g	—92/Paar	1.—/Paar	—
88a	Salami (Typ Mailänder)	10.90/kg	13.25/kg	—
	(aufgeschnitten, ungeschält)	—	1.50/100 g	—
	(aufgeschnitten, geschält)	—	1.55/100 g	—
88b	Salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—
88c	Salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—
88d	Mortadella	7.50/kg	1.—/100 g	—
89a	Blut- und Leberwürste	—	2.60/kg	—
89b	Blutwürste allein	—	2.—/kg	—
Schweinefleisch: *				
90	Schultern mit Bein, zum Braten	5.40/kg	6.60/kg	—
91	Schinken mit Bein, zum Braten	5.60/kg	6.60/kg	—
92	Plätzli ohne Bein	—	9.—/kg	—
93	Karree (Koteletten)	6.20/kg	7.20/kg	—
94a	Rippli geräuchert	6.90/kg	8.—/kg	—
94b	Rippli gesalzen	6.50/kg	7.40/kg	—
95a	Speck, frisch, mit Bein	6.40/kg	—	—
95b	Speck, geräuchert, mit Bein	7.50/kg	8.50/kg	—
95c	Speck, geräuchert, ohne Bein	7.80/kg	8.80/kg	—
95d	Speck, gesalzen, mit Bein	3.50/kg	7.40/kg	—
95e	Speck, gesalzen, ohne Bein	6.70/kg	7.60/kg	—
96a	Schinken, gekocht fa	—	1.35/100 g	—
96b	Schinken, gekocht ffa	—	1.15/100 g	—
Leber und Nieren:				
97a	Rind- und Kubeleber	—	5.40/kg	—
97b	Rind- und Kuhnieren	—	4.80/kg	—
98a	Kutteln fa (* Plätz *)	—	4.—/kg	—
98b	Kutteln ffa (gemischt)	—	3.60 bis 3.80	—
je nach Qualität				
Detailhöchstpreis netto, ohne Wurst.				
Rindfleisch Rindfleisch Kuhfleisch				
Ia Ia Ia				
Fr./kg Fr./kg Fr./kg				
Rindfleisch und Kuhfleisch:				
Siedfleisch (mit maximal 25% Knochen):				
99	Brustspitz, Stich, fetter Lempen	4.40	4.20	4.—
100	Uebrigste Siedfleisch	4.80	4.60	4.20
101	Spezialstücke (Federstück, Hohlücken, abgedeckter Rücken, Laffenspitz)	5.—	4.80	4.40
Bratenfleisch (mit maximal 25% Knochen):				
102	Dicke Schulter und Schulterfilet	5.—	4.80	4.40
103	Unterspälte	5.20	5.—	4.50
104	Vorschlag, Eckstück	5.40	5.20	4.70
* Siehe Ergänzungsh Bestimmungen unter Ziffer 2 hiernach.				

* Siehe Ergänzungsh Bestimmungen unter Ziffer 2 hiernach.

- Pos.
105 Brot: gemäss Verfügung 9 des EVD über die Verarbeitung von Weizen, Roggen und Dinkel und über die Verwendung und den Verkauf der Mahlprodukte, vom 14. August 1943, und den gestützt hierauf erlassenen Einzelverfügungen der EPK;
106 Kleinbrot: gemäss Verfügung Nr. 610 B/42 der EPK;
107 Spezialbrot: gemäss Verfügung Nr. 663 B/43 der EPK;
108 Zwieback und Paniermehl: Paniermehl und Bäckereizwieback gemäss Verfügungen Nr. 610 A/43 und 610 B/43, industriell hergestellter Zwieback gemäss Verfügung Nr. 443 A/43 der EPK;
109 Milch: gemäss örtlichen Regelungen; Kondensmilch und Nestlé-Produkte: gemäss Verfügungen Nr. 611 A/43 und 611 B/43.
110 Butter: gemäss Spezialverfügung Nr. 637 A/43; eingesottene Butter: gemäss Verfügung Nr. 674 B/43;
111 Käse: gemäss Spezialverfügungen Nrn. 422 B/43 (Schachtelkäse), 638 A/43 (Weichkäse), 661 B/43 (Hartkäse), 559 B/42 (Kräuterkäse), 662 B/43 (Appenzeller Käse), 624 A/42 (Zieger), 485 A/43 (Freiburger Vacherin) und 704 A/43 (weiche und halbharte Schnittkäse).
112 Honig: gemäss Spezialverfügung Nr. 417 B/42.
113 Für Konfitüren und Fruchtconserven gelten höchstens die Listenpreise der Fabriken bzw. die auf den Packungen aufgedruckten Preise.
114 Für Olivenöl, Kaffeesurrogate, Schwarztee sowie für die in dieser Verfügung nicht genannten rationierten Fleischsorten werden bis auf weiteres keine allgemeinen gültigen Höchstpreise festgesetzt; die höchstzulässigen Detailpreise für diese Artikel richten sich nach den einschlägigen Sondervorschriften.

2. Ergänzungsbestimmungen:

zu Pos. 1.—8, Zucker: Der Engrospreis von Fr. 104.— für Kristallzucker gilt als Höchstpreis auch für Frankolleistungen an gewerbliche Verbraucher (Bäckereien, Konfiserien usw.).

Der höchstzulässige Abgabepreis für Würfelzucker, Basis Sackwürfel, durch die Zuckerfabriken wird auf Fr. 106.— per 100 kg franko Station des Käufers festgesetzt. Der höchstzulässige Abgabepreis für die übrigen Sorten berechnet sich nach der durch die EPK genehmigten Spannungsliste der Zuckermühle Rapperswil AG. vom 20. April 1942.

Für Stücksendungen direkt an die Kunden der Käufer darf durch die Zuckerfabriken ein Stückgutszuschlag von höchstens 30 Rappen per 100 kg berechnet werden, der zu Lasten der Grosshandelsmarge geht. Die Mehrfracht für solche Sendungen über die Basisfracht für Sendungen ganzer Wagen ab Fabrik bis Käufer-Station kann dem Käufer belastet werden.

Der für Würfelzucker, offen, festgesetzte Engroschhöchstpreis von Fr. 110.— (höchstzulässiger Abgabepreis an Detaillisten) bezieht sich auf Sackware. Für Kistenware beträgt der Engroschhöchstpreis Fr. 113.75 bei Lieferung in 50-kg-Kisten. Die für offenen Würfelzucker festgesetzten Detailhöchstpreise gelten für Sack- wie für Kistenware.

Soweit der Handel noch über Vorräte an Würfel- und Grieszucker in den bisherigen Brutto- für Nettopackungen verfügt, sind diese Packungen höchstens zu den Preisenansätzen gemäss Verfügung Nr. 496 C/42, vom 26. März 1942, zu liquidieren.

Bei der Festsetzung der Detailverkaufspreise für andere, in dieser Verfügung nicht erwähnte Zuckersorten (Grieszucker, Puderzucker, Stangen Zucker) ist gemäss Verfügung Nr. 328 zu verfahren.

zu Pos. 14.—21 Teigwaren: Für Teigwaren nach Bologneser Art (sogenannte Austechware) darf auf den Verkaufspreisen der betreffenden Teigwarenposition ein Zuschlag von maximal 5 Rappen per kg erhoben werden.

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Teigwaren führt, müssen «Hörli offen» in der Höchstpreisliste von netto Fr. 1.07 per kg der Käuverschafft zur Verfügung stehen und bei der Preisanschrift ausdrücklich als solche gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detailhandel hat grundsätzlich Anspruch darauf, im bisherigen Verhältnis mit sogenannten «Aktions-»-Teigwaren beliefert zu werden. Um dem Detailisten zu ermöglichen, in jedem Fall der ihm obliegenden Führungspflicht in Bezug auf billige «Hörli offen», Position 14, nachzukommen, ist der liefernde Fabrikant verpflichtet, dem Detailisten auf sein Verlangen wenigstens $\frac{1}{4}$ von dessen Bestellungen in Form von «Hörli offen» zum Höchstbezugspreis gemäss Position 14 abzugeben.

Soweit Fabrikanten Teigwarenspezialitäten herstellen, für welche die Verkaufsansätze mit Sonderbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über den Engroschhöchstpreis dieser Verfügung liegen, haben sich die Detailisten an den Detailhöchstpreis zu halten, der ihnen vom Lieferanten mitgeteilt wird.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions-»-Teigwaren in Collis unter 20 kg kann bis auf weiteres höchstens der Anbruchzuschlag von 3 Rappen per kg berechnet werden.

zu Pos. 34, Malsgries: In den Kantonen Graubünden und Tessin erfolgt die Belieferung des Detailhandels direkt durch die Mühlen zum Höchstpreis von Fr. 66.50 je 100 kg netto ohne Sack. Der Detailhöchstpreis beträgt im Tessin ab 2. Februar 1942 netto 74 Rappen, brutto (mit 5 % Rabatt) 78 Rappen per kg (vergleiche Verfügung Nr. 432 A/42, vom 23. Januar 1942).

zu Pos. 35.—37, Haferprodukte in Paketen von 250 g und 500 g: Preise unverändert seit September 1941. ROLLGERSTE in 250-g-Paket + 4 Rappen, in 500-g-Paket + 7 Rappen auf den Preisen vom Januar 1942.

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Haferflocken Hafergrütze und ROLLGERSTE führt, müssen diese Produkte offen zu den Höchstpreisen gemäss Position 35 bis 37 der Käuverschafft zur Verfügung stehen und bei der Preisanschrift ausdrücklich als «Führungspflichtig» gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detailist hat grundsätzlich Anspruch darauf, dass das ihm zustehende Quantum Haferflocken, Hafergrütze und ROLLGERSTE «offen» zum betreffenden Höchstbezugspreis zur Ablieferung gelangt. Der Lieferant ist zu entsprechender Belieferung des Detailisten verpflichtet.

Grosslisten und Detailisten, welche Haferflocken, Hafergrütze und ROLLGERSTE offen beziehen und selbst paketieren, sind zur Berechnung eines Zuschlages zu den Preisen für offene Ware nur auf Grund einer Einzelbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle berechtigt.

zu Pos. 38.—50, Hirsenprodukte und Hülsenfrüchte: Die Engroschhöchstpreise offener Ware gelten für Lieferungen in 50-kg-Säcken, netto; bei Zustellung per Bahn: franko Talbahnstation des Empfängers; bei Zustellung per Camion: franko Domizil des Empfängers. Auch Engroslieferungen von Paketware haben franko Talbahnstation des Empfängers bzw. dessen Domizil zu erfolgen.

Als Pakete im Sinne dieser Bestimmungen gelten für Hirse und Hülsenfrüchte: Kartonpackungen mit oder ohne Papierenlage, auch kombiniert mit Viskosfolien (Cellulose, Cellophan und ähnliches), sowie Beutel aus Viskosfolien oder aus Papier in Verbindung mit Viskosfolien.

Das im Detailhandel übliche Abfüllen in Papierbeutel berechtigt nicht zur Berechnung eines Paketierungszuschlages.

Grosslisten und Detailisten, welche Hirseprodukte und Hülsenfrüchte offen beziehen und selbst paketieren, sind zur Berechnung eines Zuschlages zu den Preisen für offene Ware nur auf Grund einer Einzelbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle berechtigt.

Müller und Grosslisten, welche offene Hirseprodukte und Hülsenfrüchte in 1- oder 2½-kg-Papierbeuteln abfüllen, sind berechtigt, zu den für offene Ware festgesetzten Höchstpreisen einen Zuschlag von höchstens 3 Rappen per kg zu berechnen. Die für offene Ware festgesetzten Detailhöchstpreise dürfen jedoch auch in solchen Fällen nicht überschritten werden. Solche Müller und Grosslisten sind verpflichtet, diese Bestimmung ihren Abnehmern ausdrücklich zur Kenntnis zu bringen.

Auf sämtlichen Hirse- und Hülsenfrüchtepaketen muss der höchstzulässige Detailverkaufspreis aufgedruckt sein. Dieser Vermerk muss auch in Viskosfolienbeuteln nach aussen sichtbar auf einer Einlage angebracht sein. Für das Anbringen des Preis-aufdruckes ist diejenige Firma verantwortlich, welche die Ware paketiert.

zu Pos. 53, 53a Erbsenmehl und Erbsengries: Ab 1. Januar 1944 dürfen auch Erbsenmehl und Erbsengries, gelb und grün, als Markenartikel nur noch höchstens zu den unter Positionen 53 und 53a festgesetzten Preisen abgegeben werden.

zu Pos. 60.—63, Pflanzkaffee. Führungspflicht. Gross- und Detailhandel sind verpflichtet, mindestens 30 % des gesamten Kaffeeverkaufs in Form von reinem Bohnenkaffee in der Höchstpreisliste gemäss Positionen 60 und 61 («Pflanzkaffee») der Abnehmer-schafft zur Verfügung zu halten. In den Detailverkaufsstellen ist dieser «Pflanzkaffee» bei der Preisanschrift ausdrücklich als «billigster Bohnenkaffee geröstet» gut sichtbar zu bezeichnen. Die Preise der übrigen Sorten sind nach Verfügung Nr. 543 zu ermitteln; die für die Positionen 62 und 63 angegebenen Preise gelten dabei als absolute Höchstpreise.

zu Pos. 64a, 64b, Speiseöl in Leihgebinden: Falls die Leihgebinde fakturiert werden, sind sie zum gleichen Preis zurückzunehmen. Eine Belastung darf dem Spezierer durch Einführung der Leihgebinde nicht entstehen.

zu Pos. 64d, 65b—72b. Die Preise dürfen nur angewendet werden: 1. wenn sie auf der Verpackung aufgedruckt sind (die Veränderung von Preisaufdrucken ist gemäss Verfügung Nr. 649 A/43 untersagt); 2. wenn keine Ware der billigeren Position mehr am Lager ist.

zu Pos. 71a, 72a, 71b, 72b. Andere Preise nur mit Spezialbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle.

zu Pos. 75—77, Schmalerei: Für Einzelheiten, insbesondere auch betreffend die Gültigkeit der nach ländlichen, halbstädtischen, städtischen und Berggebieten abgestuften Preise wird auf die Spezialverfügung Nr. 618 A/42 über Höchstpreise für inländische und ausländische Hühner- und Enteneier (Sebaleneier), vom 29. August 1942, verwiesen.

zu Pos. 78—80, Trockenel (Eipulver): Einzelheiten sind aus der Spezialverfügung Nr. 555 D/43 über Höchstpreise für Eipulver in Kleinpackungen, vom 22. Januar 1943, ersichtlich. In Bezug auf die für Trockenmilchpulver und Eigelbepulver geltenden Höchstpreise wird ebenfalls auf die erwähnte Spezialverfügung verwiesen. — Die für Voll-eipulverlieferungen an Detailisten angegebenen Preise gelten für die Abgabe von in Beutel abgefüllter Ware. Bei Bezug von offener Ware reduzieren sie sich um Fr. 3.— (Pos. 78) bzw. Fr. 2.— (Pos. 79) bzw. Fr. 1.— (Pos. 80) je kg.

zu Pos. 83a und b, Rinderfett, roh und ausgelassen: Die festgesetzten Höchstpreise gelten für erste Qualität. Die Verkaufspreise für rohes und ausgelassenes Rinderfett geringerer Qualität sind entsprechend tiefer anzusetzen. Für sogenannte «Premier Jus» hat sich die Detailverkaufsstelle an den Höchstpreis zu halten, der ihr bei Bezug dieses Fettes durch die erzeugende bzw. liefernde Fettschmelze bekanntgegeben wird.

zu Pos. 83b, Metzgerei-Mischfette (Schweineschmalz + Rinderfett, oder vorwiegend Metzgereifette + Speiseöl): Bei der Preissetzung für solche Fette ist anteilmässig auf die für die Einzelbestandteile geltenden Höchstpreise abzustellen. Ein Mischkosten-zuschlag von höchstens 30 Rappen per kg ist zulässig. Der Handel ist berechtigt, seine Verkaufspreise für solche Mischfette im gleichen Masse (in Franken und in Rappen per kg) heraufzusetzen, wie sich die Lieferanten- bzw. Einstandspreise erhöhen.

zu Pos. 84a—89b, Würste: Das für «Schübli» angegebene Mindestrohwiegt von 200 g gilt für sogenannte «Zürcher Schübli». Für Schübli mit wesentlich geringerem (z. B. «Emmentaler») oder wesentlich höherem Rohgewicht (z. B. «St.-Galler Schübli») sind die Preise durch Dreisatz aus den für den 200-g-Schübli festgesetzten Preisen zu errechnen.

Die Ende Dezember 1942 bewilligten Verkaufspreise dürfen nach Massgabe der durch die am 23. August 1943 erfolgte Erhöhung des Schweinepreises bedingten Verteuerung des Rohwurstgutes, höchstens jedoch um 5 %, erhöht werden. Die Preise sind auf den Rappen genau zu berechnen. Kalkulationspreise endend auf $\frac{1}{2}$ Rappen dürfen auf den nächsten Rappen aufgerundet werden.

Salami, Salametti, Salamelle und Mortadella: Die für die Abgabe an Detailisten angeetzten höchstzulässigen Preise beziehen sich auf die Abgabe durch Fabrikanten direkt an Detailisten; für die Abgabe durch Grosslisten an Detailisten betragen sie 50 Rappen mehr per kg.

Für Salami «Bindon» und «Nostrano» ist überdies ein Zuschlag von 20 Rappen per kg auf den angesetzten Preisen zulässig; die Detailpreise erfahren dagegen keine Veränderung.

Im übrigen wird auf Verfügung Nr. 627 B/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 22. März 1944, verwiesen.

Für Importsalami vergleiche Verfügung Nr. 627 C/43.

zu Pos. 90.—104, Fleisch: Bezüglich der Klassierung für Rind- und Kuhfleisch wird auf die Verfügung Nr. 627 A/44, vom 21. Februar 1944, verwiesen. Für Spezialstücke von Rind-, Kuh- und Schweinefleisch (Nierstück, Huft, Roastbeef, Filet; Beinschinken geräuchert und geräucherte Schweinsschultern) sind die allgemein üblichen Preiszuschläge zulässig.

zu Pos. 11.—114. Sämtliche im Detailhandel feilgebotenen und ausgestellten Waren müssen mit klarer Bezeichnung des Detailverkaufspreises in Franken und Rappen gemäss Verfügung Nr. 572 A/42, vom 9. März 1942, versehen werden. Soweit für einzelne Artikel nicht besondere Bestimmungen erlassen wurden, gelten die Detailpreise inklusive Verpackung (auch bei Abgabe in Spezialpackungen, wie z. B. Geschenkpäckchen Festpackungen).

3. Kleinmengenzuschläge auf den Preisen für Engroslieferungen offener Waren in angebrochenen Originalsäcken (Kristallzucker, Sackwürfel, Reis, Mehl, Weizen- und Maisgries, Hafer- und Gerstenaufgüsse, Hirseprodukte, Hülsenfrüchte).

Kleinmengenzuschläge dürfen ganz allgemein nur für Lieferungen unter Original-sackgewicht erhoben werden; für Lieferungen in Mengen über dem Gewicht eines Original-sackes in ela und derselben Sendung ist daher die Erhebung eines Kleinmengen-zuschlages unzulässig.

Für Anbruchlieferungen offener Waren dürfen dem Empfänger folgende Klein-mengen-zuschläge belastet werden: für Mengen im Anbruch von 25 kg und mehr: höchstens 2 Rappen per kg; für Mengen im Anbruch unter 25 kg: höchstens 3 Rappen per kg. Dieselben Zuschläge dürfen auch bei Lieferungen angebrochener Einheitspackungen von paketierten Würfel- und Grieszucker erhoben werden.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions-»-Teigwaren in Collis unter 20 kg kann bis auf weiteres der Anbruchzuschlag von 3 Rappen per kg berechnet werden.

4. Lieferungen an Grossverbraucher (kollektive Haushaltungen, wie Gastgewerbe, Spitäler usw.): Für solche Lieferungen ist ein angemessener Mittelpreis zwischen dem Abgabepreis an Detailisten und dem Detailpreis zur Anwendung zu bringen.

Bei Lieferungen von Fleisch- und Wurstwaren sowie von Metzgereifetten sind dagegen die bisher üblichen Rabatte zu gewähren. Sofern keine einheitlichen Wiederverkäuferpreise vorgeschrieben sind, ist bei Lieferungen an Wiederverkäufer ein angemessener Rabatt einzuräumen.

5. Die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gelten bei Bahnstationen franko Empfangsstation, bei Camionlieferungen franko Domizil. Bei Lieferungen nach ausgleichsberechtigten Berggemeinden gelten die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gemäss Verfügung Nr. 718 A/43 franko Domizil. Ab 1. Januar 1944 dürfen auf Grund der Verfügung Nr. 718 A/43 die bisher im Einvernehmen mit den zuständigen kantonalen Behörden (kantonalen Kriegs-wirtschaftsämtern bzw. kantonalen Preiskontrollstellen) angewendeten Transport-zuschläge für Lieferungen nach Berglagen nicht mehr erhoben werden.

6. Die zuständigen kantonalen Behörden sind berechtigt bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle die Herabsetzung der durch diese Verfügung angesetzten Höchstpreise bei Vorliegen besonderer Verhältnisse zu beantragen; die Herabsetzung erfolgt gegebenenfalls durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle.

7. Soweit der Detailhandel Rabatte bzw. Rückvergütungen von mehr als 5 % gewährt, können die in dieser Verfügung angesetzten Bruttoverkaufspreise entsprechend erhöht werden, jedoch darf sich, nach Abzug des Rabattes bzw. der Rückvergütung, ausser-nach der höchstzulässige Nettopreis ergeben. Diese Regelung bezieht sich dagegen nicht auf Waren, deren höchstzulässiger Detailverkaufspreis bereits den Fabrikanten vor-geschrieben und von diesen vorschriftsgemäss auf die Packungen gedruckt wurde.

8. Im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt wird der Detailhandel nachdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die vorzeitige Abgabe von rationierten Lebensmitteln (gegen Rationierungsausweise des nachfolgenden Monats) unstatthaft ist.

9. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktvorsorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unverein-baren Gewinn verschaffen würden.

10. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegs-wirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Straf-gesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. Novem-ber 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunter-nahmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung 3 des Eidgenössischen Volkswirt-schaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufs-zwang.

118 22. 5. 1944.

Territet, den 19. Mai 1944.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement,
der Chef der Eidg. Preiskontrollstelle: Rob. Pahud.

Prescriptions n° 496 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums de denrées rationnées en juin 1944

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance n° 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec l'Office de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions n° 496/mal 1944, prescrit:

1. Les prix des marchandises énumérées dans la liste ci-après ne devront pas dépasser les maximums suivants en juin 1944:

Rubriques	Marchandises	Prix de vente maximums aux détaillants à partir du 30 mai 1944 (impôt sur le chiffre d'affaires non compris)	Prix de détail maximums dès le 1 ^{er} juin 1944 (impôt éventuel sur le chiffre d'affaires inclus) nets	bruts avec un rabais minimum de 5 %
		fr. par 100 kg nets	fr.	fr.
Sucre:				
1	Sucre cristallisé, blanc	104.—	1.18/kg	1.24/kg
2	sucre scié en vrac	110.—	1.25/kg	1.32/kg
3	sucre scié en paquets de 2 ½ kg	113.75	3.19/paquet	3.35/paquet
4	» » » 1 kg	114.25	1.28/paquet	1.35/paquet
4a	» » » ½ kg	116.25	—65/paquet	—68/paquet
5	sucre candi, brun (qualité 6a et c)	187.—	2.35/kg	2.47/kg
6	» » noir (qualité 4 et 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg
7	» » blanc	182.—	2.25/kg	2.37/kg
8	sucre brut	104.—	1.25/kg	1.32/kg
Riz:				
13	Naturel camolino ou glacé, toutes sortes	139.—	1.57/kg	1.65/kg
Pâtes alimentaires:				
pâtes à prix réduit « action », ordinaires, en vrac:				
14	cornettes (obligation d'offre): *	92.—	1.07/kg	1.13/kg
15	spaghetti	104.—	1.19/kg	1.25/kg
Pâtes de qualité supérieure (sortes courantes):				
16	en vrac	116.—	1.36/kg	1.43/kg
17	en paquets de 500 g	134.—	—80/paquet	—84/paquet
18	en paquets de 250 g (pour garniture de potage seulement)	144.—	—43/paquet	—45/paquet
Pâtes alimentaires aux œufs ordinaires:				
19	en vrac	teneur en œufs 75 g/kg	172.—	2.03/kg
20	en paquets de 500 g	192.—	1.14/paquet	1.20/paquet
21	en paquets de 250 g	202.—	—61/paquet	—64/paquet
Pâtes aux œufs spéciales « action », nouilles et cornettes:				
22	en vrac	teneur en œufs 75 g/kg fin-filots: dont la moitié d'œufs frais	175.—	2.11/kg
23	en paquets de 500 g	182.—	1.12/paquet	1.18/paquet
Pâtes aux œufs spéciales:				
24	en vrac	192.—	2.37/kg	2.50/kg
25	en paquets de 500 g	212.—	1.33/paquet	1.40/paquet
26	en paquets de 250 g	222.—	—70/paquet	—74/paquet
Spécialités fabriquées avec de la semoule spéciale, sans œufs:				
27	en vrac	141.—	1.70/kg	1.79/kg
28	en paquets de 500 g	159.—	—97/paquet	1.02/paquet
Spécialités aux œufs fabriquées avec de la semoule spéciale (teneur en œufs 100 g par kg fin-filots):				
29	en paquets de 500 g	252.—	1.50/paquet	1.58/paquet
30	en paquets de 250 g	262.—	—79/paquet	—83/paquet
31	Farine fleur	128.—	1.52/kg	1.60/kg
32	Semoule de ens-ne	128.—	1.43/kg	1.50/kg
33	Farine bisce	46.55	—58	—61
34	Semoule de maïs *	69.—	—80/kg	—84/kg
35	Flocons d'avoine, en vrac *	103.50	1.18/kg	1.24/kg
36	Graux d'avoine brisés, en vrac *	110.50	1.31/kg	1.38/kg
37	Orge perlé, moyen n° 3 *	109.—	1.28/kg	1.34/kg
Produits à base de millet:				
Millet doré (millet décortiqué, entier):				
38	en vrac	124.—	1.50/kg	1.58/kg
39	en paquets de 250 g	149.—	—44/paquet	—47/paquet
40	» » 350 g	145.—	—57/paquet	—60/paquet
41	» » 500 g	140.—	—83/paquet	—88/paquet
Farine de millet, semoule et graux de millet:				
42	en vrac	117.—	1.42/kg	1.50/kg
43	en paquets de 250 g	142.—	—42/paquet	—44/paquet
44	» » 350 g	138.—	—58/paquet	—61/paquet
45	» » 500 g	133.—	—79/paquet	—83/paquet
Légumineuses:				
46	Haricots blancs, qualité courante	173.—	2.—/kg	2.10/kg
47	Haricots couleurs	173.—	2.—/kg	2.10/kg
48	Lentilles	173.—	2.—/kg	2.10/kg
49	Pois entiers (jaunes et verts)	178.—	2.05/kg	2.15/kg
50	Pois cassés (jaunes et verts)	173.—	2.—/kg	2.10/kg
Farine et semoule de pois (jaunes et verts): *				
51	non préparée, en vrac	156.—	1.83/kg	1.92/kg
52	préparée, en vrac	163.—	1.90/kg	2.—/kg
53	préparée, en paquets de 250 g	188.—	—54/paquet	—57/paquet
53a	préparée, en paquets de 500 g (y compris les articles de marque des fabriques de produits concentrés pour la soupe et des moulins de décortication)	179.—	1.03/paquet	1.08/paquet
Cacao en poudre:				
54	non sucré, qualité courante, en vrac	2.70/kg	3.67/kg	3.86/kg
55	non sucré, paquets originaux des fabriques:	2.90/kg	3.70/paquet	3.89/paquet
56	en paquets de 1 kg	3.40/kg	1.73/paquet	1.83/paquet
57	» » 400 g	3.60/kg	—92/paquet	—97/paquet
58	» » 200 g	3.60/kg	—46/paquet	—49/paquet
59	» » 100 g	4.60/kg	—30/paquet	—32/paquet
Café (fèves de café): *				
60	Café dit obligatoire, café vert, en vrac	275.—	—	—
61	Café dit obligatoire, café torréfié, en vrac on en paquets	360.—	4.60/kg	4.85/kg
62	Autres genres de cafés: café torréfié, en vrac	550.—	7.14/kg	7.50/kg
63	Autres genres de cafés: café torréfié, en paquets	580.—	7.40/kg	7.80/kg

Rubriques	Marchandises	Prix de vente maximums aux détaillants à partir du 30 mai 1944 (impôt sur le chiffre d'affaires non compris)	Prix de détail maximums dès le 1 ^{er} juin 1944 (impôt éventuel sur le chiffre d'affaires inclus) nets	bruts avec un rabais minimum de 5 %
		fr. par 100 kg nets	fr.	fr.
Huiles comestibles de toutes provenances et qualités (pour l'huile d'olive, voir remarque ci-après, chiffre 2):				
64a	en fûts en fer (prêtés) *	298.—	3.36 l l	3.54 l l
h	en bidons (prêtés) *	308.—	1.73 ½ l	1.82 ½ l
		—	—72 2 dl	—76 2 dl
		—	—36 1 dl	—38 1 dl
c	en flacons d'origine d'un litre (sans dépôt de garantie pour le verre) avec prix imprimés avant le 1 ^{er} février 1944	287.—	—	3.46 (par flacon)
d	en flacons d'origine d'un litre (sans dépôt de garantie pour le verre) avec prix imprimés depuis le 1 ^{er} février 1944 *	312.—	—	3.75 (par flacon)
Graisses comestibles en plaques (sans graisses dites de boucherie): vendues en principe aux prix imprimés.				
aa)	avec prix imprimés avant le 1 ^{er} février 1944:			
65a	graisse de coco	254.—	—	3.12/kg
66a	graisse de coco, avec 10 % de beurre	324.—	—	3.98/kg
67a	graisse de coco, avec 25 % de beurre	421.—	—	5.06/kg
68a	huiles durcies (jusqu'ici graisses d'arachides)	322.—	—	3.88/kg
69a	huiles durcies, avec 10 % de beurre	386.—	—	4.64/kg
70a	huiles durcies, avec 25 % de beurre	475.—	—	5.66/kg
71a	grasses comestibles mélangées *	274.—	—	3.38/kg
72a	grasses comestibles mélangées, «ouvertes»	274.—	—	3.46/kg
bb)	avec nouveaux prix imprimés depuis le 1 ^{er} février 1944:			
65b	graisse de coco *	295.—	—	3.58/kg
66b	graisse de coco, avec 10 % de beurre *	367.—	—	4.48/kg
67b	graisse de coco, avec 25 % de beurre *	475.—	—	5.68/kg
68b	huiles durcies (jusqu'ici graisses d'arachides) *	322.—	(inchangé)	3.88/kg
69b	huiles durcies, avec 10 % de beurre *	386.—	(inchangé)	4.64/kg
70b	huiles durcies, avec 25 % de beurre *	475.—	(inchangé)	5.66/kg
71b	grasses comestibles mélangées *	304.—	—	3.72/kg
72b	grasses comestibles mélangées, «ouvertes» *	309.—	—	3.86/kg
73	saindoux américain, «ouvert», en fûts d'origine	450.—	5.30/kg	5.60/kg
	en fûts entamés	453.—	5.30/kg	5.60/kg
74	margarine de consommation (cubes de 250 g), avec 10 % de beurre et 6 % de graisse de noisettes	400.—	—	4.84/kg
Œufs en coquille, du pays et importés: *				
75	dans les communes rurales	—32/pièce	—34/pièce	—36/pièce
76	dans les centres urbains et mi-urbains	—32 ¼/pièce	—35/pièce	—37/pièce
77	dans les contrées montagnardes	—33 ½/pièce	—36/pièce	—38/pièce
Farine d'œufs: *				
78	Œufs complets en poudre, en sachets de 25 g	23.50/kg	—66/sachet	—70/sachet
79	Œufs complets en poudre, en sachets de 50 g	22.50/kg	1.28/sachet	1.35/sachet
80	Œufs complets en poudre, en sachets de 100 g	21.50/kg	2.45/sachet	2.57/sachet
Graisses dites de boucherie (grasses animales):				
81	Lard de saucisse sans couenne	4.80/kg	—	—
82a	Graisse de porc crue et lard destiné à être fondu	—	4.20/kg	—
82b	Saindoux pur, indigène	470.—/100kg	5.20/kg	—
82c	Saindoux américain, «ouvert», en fûts d'origine	450.—	5.20/kg	—
82d	en fûts entamés	453.—	5.20/kg	—
83a	Graisse de génisse de 1 ^{re} qualité, crue *	—	2.70/kg	—
83b	Graisse de génisse de 1 ^{re} qualité, indigène, fondue	—	3.40/kg	—
Sancesses:				
84	Cervelas, poids brut minimum de 100 g	—36/pièce	—40/pièce	—
85	Wienerli, » » » 100 g	—47/paire	—52/paire	—
86	Schöbllig, » » » 200 g	1.—/paire	1.10/paire	—
87	Gendarmes, » » » 160 g	—92/paire	1.—/paire	—
88a	Salami (type milanais)	10.90/kg	13.25/kg	—
	(coupé, non pelé)	—	1.50/100 g	—
	(coupé, pelé)	—	1.55/100 g	—
88b	Salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—
88c	Salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—
88d	Mortadelle	7.50/kg	1.—/100 g	—
89a	Boudins et saucisses au foie (saucisses grises)	—	2.60/kg	—
89b	Boudins achetés seuls	—	2.—/kg	—
V viande de porc: *				
90	Epaule avec os, à rôtir	5.40/kg	6.60/kg	—
91	Jambon avec os, à rôtir	5.60/kg	6.80/kg	—
92	Tranches sans os	—	9.—/kg	—
93	Carré (côtelettes)	6.20/kg	7.20/kg	—
94a	Côtelettes fumées	6.90/kg	8.—/kg	—
94b	Côtelettes salées	6.50/kg	7.40/kg	—
95a	Lard frais, avec os	6.40/kg	—	—
95b	Lard fumé, avec os	7.50/kg	8.50/kg	—
95c	Lard fumé, sans os	7.80/kg	8.80/kg	—
95d	Lard salé, avec os	6.50/kg	7.40/kg	—
95e	Lard salé, sans os	6.70/kg	7.60/kg	—
96a	Jambon cuit, 1 ^{re} qualité	—	1.35/100 g	—
96b	Jambon cuit, 2 ^{me} qualité	—	1.15/100 g	—
Foie et rognon:				
97a	Foie de bœuf et de vache	—	5.40/kg	—
97b	Rognon de bœuf et de vache	—	4.80/kg	—
98a	Tripes de bœuf cuites, 1 ^{re} qualité	—	4.—/kg	—
98b	Tripes de bœuf cuites, 2 ^{me} qualité	—	3.60 à 3.80	—
Prix maximums nets de vente au détail selon la qualité				
		Bœuf	Bœuf	Vache
		1 ^{re} qualité	1 ^{re} qualité	
		fr./kg	fr./kg	fr./kg
V viande de bœuf et de vache:				
99	Bouilli (avec 25 % de charge au maximum):	—	—	—
100	Pointe de grumeau, cou, prin gras	4.40	4.20	4.—
101	Autre qualité de bouilli	4.80	4.60	4.20
102	Morceaux spéciaux à honnir	5.—	4.80	4.40
	(côte plate, côte couverte, basse côte, pointe d'épaule)	—	—	—
Rôti (avec 25 % de charge au maximum):				
102	Epais d'épaule, filet d'épaule	5.—	4.80	4.40
103	Tranche ronde	5.20	5.—	4.50
104	Pois, fausse tranche, coin	5.40	5.20	4.70

* Voir dispositions complémentaires sous chiffre 2, ci-après.

Rubriques

- 105 Pain: conformément à l'ordonnance n° 9 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 août 1943, concernant la mouture du froment, du seigle et de l'épeautre, ainsi que l'emploi et la vente des produits de la mouture, et aux autorisations individuelles accordées par le Service fédéral du contrôle des prix.
- 106 Petite boulangerie: conformément aux prescriptions n° 610 B/42.
- 107 Pain spécial: conformément aux prescriptions n° 663 B/43.
- 108 Zwiebacks et painures: painures et zwiebacks de boulangerie, cf. prescriptions n° 610 A/43 et 610 B/43; zwiebacks fabriqués par des entreprises industrielles, cf. prescriptions n° 443 A/43.
- 109 Lait: conformément à la réglementation locale: pour le lait condensé et les produits Nestlé, voir prescriptions n° 611 A/43 et n° 611 B/43.
- 110 Beurre: conformément aux prescriptions spéciales n° 637 A/43; pour le beurre fondu, voir prescriptions n° 674 B/43.
- 111 Fromage: conformément aux prescriptions spéciales n° 422 B/43 (fromage en boîtes), 638 A/43 (fromage à pâte molle), 661 B/43 (fromage à pâte dure), 559 B/42 (fromage aux herbes), 662 B/43 (fromage d'Appenzel), 624 A/42 (sérac), 485 A/43 (vacherin fribourgeois), 704 A/43 (fromage à pâte molle et ml-molle).
- 112 Miel: conformément aux prescriptions spéciales n° 417 B/42.
- 113 Les taux indiqués dans les prix courants des fabriques ou les prix imprimés sur les emballages sont considérés comme prix maximums pour les confitures et les conserves de fruits.
- 114 Huile d'olive, sucédanés de café, thé noir et sortes de viandes rationnées qui ne figurent pas dans ces prescriptions: aucun prix maximum uniforme n'est fixé pour le moment; les prix de détail pour ces articles sont établis conformément aux prescriptions spéciales y relatives.

2. Dispositions complémentaires

ad rubr. qucs 1 à 8, sucre: Le prix de gros de 104 fr. pour le sucre cristallisé représente le prix maximum pour les livraisons franches de frais de transport, à l'artisanat (confiseurs, boulangers, etc.).

Quant au prix de vente maximum pour sucre séché, en sacs, livré par les sucreries, il est fixé à 106 fr. les 100 kg, franco gare de l'acheteur. Les prix des autres sortes sont fixés conformément à la « liste d'écart » du 20 avril 1942, de la Sucrerie Ruppertsweiler SA.

Les fabriques de sucre qui livrent directement aux clients de leurs acheteurs, par expéditions partielles, en petite vitesse, sont autorisées à percevoir, à cet effet, un supplément de 30 ct. par 100 kg à la charge du commerce de gros. Les frais de transport supplémentaires occasionnés par de tels envois — dépassant les frais de base pour envois par wagons complets de la fabrique à la station de l'acheteur — peuvent être facturés à ce dernier.

Le prix de gros de 110 fr. du sucre séché en vrac, livré aux détaillants, concerne la marchandise fournie en sacs. En ce qui regarde le sucre livré en caisses, le prix de gros maximum s'élève à 113 fr. 75 en caisses de 50 kg. Les prix de détail maximums fixés pour le sucre séché, en vrac, concernent aussi bien les marchandises livrées en sacs que le sucre fournal en caisses.

Les marchands qui disposent encore de stocks de sucre séché et de sucre semoule en emballages « bruts pour net » sont tenus de les écouler aux prix maximums conformes aux prescriptions n° 496 C/42, du 26 mars 1942.

Les prix de détail des sortes de sucre non mentionnées dans les présentes prescriptions (sucre semoule, sucre en poudre, gros déchets en harres) doivent être établis conformément aux prescriptions n° 328.

ad rubriques 14 à 21, pâtes alimentaires: Pour les pâtes à la bolonaise, un supplément maximum de 5 ct. par kg peut être ajouté au prix des diverses pâtes alimentaires.

Obligation d'offre: Tout détaillant qui vend régulièrement des pâtes alimentaires est tenu de mettre à la disposition du public des « cornettes en vrac » au prix maximum net de 1 fr. 07 par kg et de les mentionner bien lisiblement comme telles près du prix.

En principe, les détaillants ont le droit d'être approvisionnés en pâtes à prix réduits « action » dans les mêmes quantités que jusqu'ici. Afin de permettre aux détaillants de satisfaire régulièrement à l'obligation précitée, les fabricants sont tenus de leur livrer, s'ils le demandent, le quart au moins de leurs commandes sous forme de « cornettes en vrac », au prix maximum de 92 fr. les 100 kg (rubrique 14).

Dans les cas où les producteurs fabriqueraient des spécialités de pâtes alimentaires — pour lesquelles le Service fédéral du contrôle des prix a accordé, par autorisation spéciale, des prix de vente supérieurs aux prix de gros maximums fixés dans les présentes prescriptions —, les détaillants devront s'en tenir au prix de détail maximum qui leur est communiqué de la part du fournisseur.

Pour les livraisons de cornettes et spaghetti « action » ordinaires en colis de moins de 20 kg, le supplément de prix de 3 ct. par kg peut être appliqué jusqu'à nouvel avis.

ad rubrique 34, semoule de maïs: Dans les cantons du Tessin et des Grisons, les détaillants sont approvisionnés directement par les moulins au prix maximum de 66 fr. 50 les 100 kg nets, sans sacs. Le prix de détail maximum est fixé, pour le Tessin, à 74 ct. le kg (prix net) et à 78 ct. (prix brut, avec 5 % de rabais), dès le 2 février 1942 (cf. prescriptions n° 432 A/42, du 23 janvier 1942).

ad rubriques 35 à 37, produits à base d'avoine, en paquets de 250 g et 500 g; prix inchangés depuis septembre 1941. Orge perlé, en paquets de 250 g + 4 ct., en paquets de 500 g + 7 ct. sur les prix de janvier 1942.

Obligation d'offre: Tout détaillant qui vend régulièrement des flocons et des gruaux d'avoine ainsi que de l'orge perlé doit tenir à la disposition de sa clientèle ces produits en vrac aux prix maximums conformes aux rubriques 35 à 37. Il doit accompagner le prix de la mention bien lisible « obligation d'offre ».

En principe, les détaillants ont le droit d'exiger que la quantité de flocons et gruaux d'avoine ainsi que d'orge perlé qui leur revient soit livrée « en vrac » au prix maximum correspondant. Les fournisseurs sont tenus d'approvisionner normalement les détaillants.

Les grossistes et les détaillants qui achètent des flocons d'avoine, des gruaux d'avoine ou de l'orge perlé en vrac et les ensachent eux-mêmes, ne sont en droit d'appliquer un supplément sur les prix des marchandises en vrac qu'en vertu d'une autorisation individuelle délivrée par le Service fédéral du contrôle des prix.

ad rubriques 38 à 50, produits à base de millet et légumineuses: Les prix de gros maximums pour des marchandises vendues en vrac s'entendent pour des livraisons en sacs de 50 kg nets; pour les expéditions par chemin de fer: franco station de la plaine la plus rapprochée du domicile; pour les expéditions par camion: franco domicile du destinataire. Les livraisons en gros de marchandises en paquets doivent également être exécutées franco station de la plaine la plus rapprochée du domicile du destinataire ou, le cas échéant, franco domicile du destinataire.

On entend par paquets les emballages en carton, avec ou sans garniture en papier ou combinés avec de la cellulose (Cellux, Cellophane et autres), ainsi que les sachets en cellulose ou en papier combiné avec cette matière.

L'ensachement en cornets en papier, en usage dans le commerce de détail, ne donne aucun droit de facturer un supplément pour la mise en paquets.

Les grossistes et détaillants qui achètent des produits à base de millet et des légumineuses en vrac et les ensachent eux-mêmes, ne sont en droit d'appliquer un supplément sur les prix des marchandises en vrac qu'en vertu d'une autorisation individuelle délivrée par le Service fédéral du contrôle des prix.

Les meuniers et grossistes qui ensachent des marchandises à base de millet et des légumineuses en vrac dans des cornets en papier de 1 ou 2 1/2 kg, sont en droit d'appliquer un supplément de 3 ct. par kg sur les prix maximums fixés pour les marchandises en vrac. Dans de tels cas, les prix de détail maximums fixés pour les marchandises en vrac ne peuvent être dépassés. Les meuniers et grossistes intéressés sont tenus de signaler expressément cette disposition à leur clientèle.

Tous les paquets de millet et de légumineuses doivent porter l'indication du prix de détail maximum en caractère imprimé. Les sachets en cellulose doivent être munis de cette mention au moyen d'une étiquette intérieure bien visible.

ad rubriques 53, 53a, farine et semoule de pois: A partir du 1^{er} janvier 1944, la farine et la semoule de pois (jaunes et verts) ne pourront pas être vendues comme article de marque également à des prix supérieurs aux taux fixés sous les rubriques 53 et 53a.

ad rubriques 60 à 63, café dit obligatoire. Obligation d'offre: Les grossistes et les détaillants sont tenus de mettre à la disposition de leur clientèle 30 % au moins de leurs ventes totales sous forme de café pur et cela aux prix maximums des rubriques 60 et 61 (« café dit obligatoire »). Les prix doivent être accompagnés de la mention bien lisible « café torréfié bon marché ». Les prix des autres qualités de café seront établis conformément aux prescriptions n° 543; les prix fixés sous les rubriques 62 et 63 sont considérés comme prix maximums absolus.

ad rubriques 64a, 64b, huiles comestibles en récipients prêts: Si les récipients prêts sont facturés, ils doivent être repris au même prix. Il n'en doit résulter aucun frais pour les épiciers.

ad rubriques 64d, 65b à 72b: Ces prix ne peuvent être appliqués: 1° que s'ils sont imprimés sur les emballages (aux termes des prescriptions n° 649 A/43, toute modification de tels prix est interdite); 2° que si les réserves de marchandises de la rubrique « meilleur marché » sont épuisées.

ad rubriques 71a, 72a, 71b, 72b: D'autres prix ne sont applicables que moyennant une autorisation spéciale du Service fédéral du contrôle des prix.

ad rubriques 75 à 77, œufs en coquille: Pour plus de détails, au sujet notamment de la validité de différences de prix pratiqués dans les communes rurales, les centres urbains et ml-urbains et les contrées montagnardes, on consultera les prescriptions spéciales n° 618 A/42, du 29 août 1942, concernant les prix maximums des œufs du pays et étrangers, de poules et de canes (œufs en coquille).

ad rubriques 78 à 80, farine d'œufs: On s'en référera, pour plus de détails, aux prescriptions spéciales n° 555 D/43 concernant les prix maximums des farines d'œufs en petits paquets, du 22 janvier 1943. Ces prescriptions spéciales régissent également les prix maximums des blancs d'œufs en poudre. Les prix fixés pour les livraisons d'œufs complets en poudre aux commerces de détail s'entendent pour marchandises déjà ensachées. Pour la marchandise en vrac, les prix fixés sous rubrique 78 devront être réduits de 3 fr.; sous rubrique 79 de 2 fr. et sous rubrique 80 de 1 fr. par kg.

ad rubriques 83a et b, graisse de génisse, erue ou fondue: Les prix maximums ont trait à des marchandises de première qualité. Le prix de vente des qualités inférieures doit être réduit proportionnellement. Pour ce qui est du « premier jus », les détaillants doivent s'en tenir au prix maximum communiqué par le fondoir.

ad rubrique 83b, graisses de boucherie mélangées (saindoux + graisses de génisse, ou particulièrement graisses de boucherie + huiles comestibles): Les prix de ces produits doivent être établis sur la base des prix maximums des matières composantes. Un supplément (pour frais de mélange) de 30 ct. par kg peut être ajouté. Les marchands sont autorisés à augmenter leurs prix de vente du montant (en francs et centimes) duquel leurs prix de revient ont été augmentés.

ad rubriques 84 à 89b, saucisses: Le poids brut minimum de 200 g indiqué pour les « Schübli » est valable pour les « Schübli zurichoises ». Pour les Schübli dont le poids est sensiblement inférieur (tels que « Emmentaler ») ou sensiblement supérieur (tels que « Schübli st-gallois »), les prix doivent être calculés proportionnellement aux prix fixés pour les Schübli de 200 g.

Les prix de vente autorisés à fin décembre 1942 peuvent être relevés dans les limites du renchérissement des matières premières causés par la hausse du prix des porcs survenue le 23 août 1943, au plus cependant de 5 %. Les prix de vente doivent être calculés au centime près. Les prix se terminant par un demi-centime peuvent être arrondis au centime suivant.

Salami, Salametti, salamelle et mortadelle: Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants concernent les ventes directes par les fabricants aux détaillants; quant aux ventes par les grossistes aux détaillants, les prix augmentent de 50 ct. par kg.

Pour ce qui est des salami « Bindoni » et « Nostrano », les prix fixés peuvent être majorés en outre de 20 ct. par kg; les prix de détail, en revanche, ne subissent aucun changement.

Quant au reste, on voudra bien consulter les prescriptions n° 627 B/44 du Service fédéral du contrôle des prix, du 22 mars 1944.

En ce qui concerne les salami Importés, voir prescriptions n° 627 C/43.

ad rubriques 90 à 104, viande: Pour ce qui est du classement de la viande de génisse et de vache, nous renvoyons aux prescriptions n° 627 A/44, du 21 février 1944. Pour les morceaux spéciaux de vache, de génisse et de porc (aloyaux: rumpsteak, roastbeef, filet; jambon à l'os fumé et épaule de porc fumée), les suppléments de prix usuels sont applicables.

ad rubriques 1 à 114: Toutes les marchandises offertes ou exposées dans le commerce de détail doivent être munies d'étiquettes ou d'inscriptions qui en indiquent clairement les prix de vente en francs et centimes, conformément aux prescriptions n° 572 A/42, du 9 mars 1942. En l'absence de dispositions spéciales pour tel ou tel article, les prix de détail s'entendent emballages compris, même si les marchandises sont livrées en emballages spéciaux (emballages de fête, cadeaux, etc.).

3. Suppléments de prix pour les livraisons en gros de marchandises en vrac, en sacs d'origine entamés (sucre cristallisé, sucre séché en sacs, riz, farine, semoule de blé et de maïs, produits à base d'avoine et d'orge, produits à base de millet, légumineuses): pour quantités de 25 kg et plus: 2 ct. par kg au maximum; pour quantités inférieures à 25 kg: 3 ct. par kg au maximum.

Des suppléments pour petites quantités ne peuvent être perçus, d'une manière générale, que sur les livraisons de quantités inférieures au poids d'un sac d'origine. Pour ce qui est des livraisons en un seul et même envoi de quantités supérieures à ce poids, la perception d'un supplément pour petites quantités est donc prohibée.

Ces suppléments peuvent être appliqués également aux livraisons de sucre séché et de sucre semoule en paquets uniformes entamés.

Pour les livraisons de cornettes et spaghetti « action » en colis de moins de 20 kg, un supplément de prix de 3 ct. par kg peut être perçu jusqu'à nouvel avis.

4. Livraisons aux consommateurs importants (ménages collectifs, tels que hôtels, restaurants, hôpitaux, etc.): Ces consommateurs devront être mis au bénéfice d'un prix équitable fondé sur la moyenne du prix de vente aux détaillants et du prix de détail.

Pour les livraisons de viande, de saucisses et de graisses de boucherie, les consommateurs importants bénéficieront des rabais accordés jusqu'ici. En tant que des prix uniformes n'ont pas été fixés pour la revente, un rabais équitable doit être accordé sur les livraisons aux revendeurs.

5. Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants s'entendent franco gare du destinataire pour les expéditions par voie ferrée et franco domicile pour les marchandises livrées par camion.

Pour ce qui est des communes alpines ayant droit à la compensation des frais de transport, les prix maximums, franco domicile, fixés dans les prescriptions n° 718 A/43 pour les ventes aux détaillants sont applicables. A partir du 1^{er} janvier 1944, les suppléments pour frais de transport appliqués jusqu'ici d'entente avec les autorités cantonales compétentes (offices cantonaux de l'économie de guerre, services cantonaux chargés de la surveillance des prix) ne peuvent plus être perçus.

6. Les services cantonaux compétents sont autorisés à réduire équitablement les prix maximums fixés par les présentes prescriptions si des circonstances spéciales l'exigent. Pour des réductions de prix de cet ordre, l'autorisation préalable du Service fédéral du contrôle des prix doit néanmoins être demandée.

7. En tant que les détaillants accordent à leur clientèle des rabais ou ristournes excédant 5 %, les prix de vente bruts susmentionnés peuvent être augmentés en conséquence, pourvu que, après déduction de ces rabais ou ristournes, les prix nets prescrits ne soient pas dépassés. Cette réglementation ne concerne cependant pas les marchandises dont le prix de détail maximum est déjà prescrit aux fabricants et dont ils sont imprimés le prix sur les emballages, conformément aux prescriptions établies.

8. D'entente avec l'Office de guerre pour l'alimentation, nous rappelons expressément aux détaillants que la vente antérieure de denrées rationnées (en échange des titres de rationnement du mois subséquent) est interdite.

9. Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance n° 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter, à l'intérieur du pays, pour des marchandises ou prestations quelconques, des prix qui procureraient, compte tenu des prix de revient usuels, des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

10. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

118. 22. 5. 1944.

Territet, le 19 mai 1944.

Service fédéral du contrôle des prix
Rob. Pahud.

Weisung 13 K**des Kontrollbureaus für Gummibereifung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von Gummireifen und Luftschläuchen**

(Vom 20. Mai 1944)

Das Kontrollbureau für Gummibereifung, gestützt auf die Verfügung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von Gummireifen und Luftschläuchen vom 5. Mai 1944 erlässt folgende Weisung:

Weisung:

1. In der Zeit vom 22. Mai bis 3. Juni 1944 haben die in den Kantonen Appenzell Arh., Appenzell Irh., St. Gallen und Thurgau niedergelassenen Eigentümer von neuen, gebrauchten und nicht mehr brauchbaren Gummireifen sowie Luftschläuchen der Motorrad-, Personenwagen- und Lieferwagendimensionen, die nicht auf den Lauf- und Reserverädern von Fahrzeugen montiert sind, dieselben an folgende eidgenössische Pneusammel-lager abzuliefern:

Kanton Appenzell Arh.: Eidgenössisches Pneusammelager St. Gallen,
Kanton Appenzell Irh.: Unterer Graben 21
Kanton St. Gallen:

Kanton Thurgau: Eidgenössisches Pneusammelager Pfäffikon (Zch.)
Firma R. und E. Huber AG.

2. Die Ablieferungspflicht besteht für öffentliche Verwaltungen, Regiebetriebe des Bundes, der Kantone und Gemeinden in gleicher Weise, wie für Einzelpersonen und für Privatunternehmungen.

Ausgenommen von der Ablieferungspflicht sind lediglich Reifen und Luftschläuche, über welche Pneumimporteure, Pneuhändler, gewerbmässige Autogaragen, Autoreparaturwerkstätten sowie Fabriken und Werkstätten verfügen, welche Fahrzeuge herstellen, die mit Motorfahrzeugbereifungen ausgerüstet werden. Deren Ablieferungspflicht unterliegt besonderen Bestimmungen.

3. Vorbehalten bleiben die Vorschriften über die militärische Marschbereitschaft.

4. Die Ware ist vom Ablieferungspflichtigen dem zuständigen eidgenössischen Pneusammelager entweder direkt abzuliefern oder unfrankiert per gewöhnliche Fracht zuzusenden. Reifen sollen unverpackt, Schläuche dagegen verpackt abgeliefert werden.

5. Nach Abschluss der Einsammlung wird für die abgelieferte Ware eine Entschädigung ausbezahlt. Diese wird von Experten des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes nach den Richtlinien der Eidgenössischen Preiskontrollstelle unter besonderer Berücksichtigung des Zustandes, insbesondere des Abnutzungsgrades, festgesetzt.

6. Widerhandlungen gegen diesen Ablieferungsbefehl werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Unabhängig vom Strafverfahren bleiben der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit Reifen und Schläuchen aller Art sowie der Entzug allfälliger Bewilligungen vorbehalten.

118. 22. 5. 44.

Schweizerische Ueberseetransporte

(Mitteilung Nr. 63 des Kriegs-Transport-Amtes, vom 22. Mai 1944)

Export**Marseille—Lissabon:**

- Chasseral • XIII, Marseille ab 22. April 1944. Beschädigt in Sète.
- Generoso • XXVI, Marseille ab gegen 22. Mai 1944.
- Zürich • IV, wird gegen 25. Mai 1944 in Sète die unbeschädigten Güter ex • Chasseral • XIII nach Lissabon übernehmen.
- Zürich • V, ladebereit in Marseille im Juni 1944.

Marseille—Südamerika:

- Sântis • VI, Marseille ab 18. Mai 1944 via Lissabon nach: Buenos Aires, Rio Grande do Sul, Santos, Rio de Janeiro.
- St-Cergue • XV, ladebereit in Marseille gegen 1. Juni 1944 nach Buenos Aires. Dampfer noch zu bestimmen; ladebereit in Marseille gegen Mitte Juli 1944.

Lissabon—Philadelphia:

- Master Elias Kulukundis •, Lissabon ab 13. Mai 1944; Philadelphia erwartet gegen 28. Mai 1944.
- Dampfer noch zu bestimmen; ladebereit in Lissabon gegen Mitte Juni 1944.

Lissabon—Südamerika:

- Stavros • XVIII, Lissabon ab 20. April 1944 nach Rio de Janeiro (an 11. Mai 1944) und Buenos Aires (an 17. Mai 1944).
- Dampfer noch zu bestimmen; ladebereit in Lissabon gegen Ende Juni 1944.

Import**Nordamerika:**

- Thetis • XXII, Philadelphia ab 20. Mai 1944, Lissabon erwartet gegen 4./5. Juni 1944.
- Master Elias Kulukundis • XXI, ladebereit in Philadelphia Ende Mai 1944 nach Lissabon; beschränkter Beilad von Stückgütern.

Zentralamerika:

- Monte Arnabal • V, ab: Puerto Barrios (Guatemala) 24. April, Havanna (Kuba) 7. Mai 1944. Löschhafen: Bilbao, woselbst anfangs Juni 1944 zurückerwartet.
- Monte Altube • III, ab: Port-au-Prince (Haïti) 27. April, Havanna (Kuba) 11. Mai 1944. Löschhafen: Barcelona, woselbst erste Hälfte Juni 1944 zurückerwartet.

Südamerika:

- Indauchu • I, Bilbao an 18. Mai 1944.
- Eiger • IX, Marseille an 20. Mai 1944 (unbestätigt).
- St-Cergue • XIV, Marseille an 21. Mai 1944 (unbestätigt).
- Helene Kulukundis • XXII, Lissabon an 21. Mai 1944.
- Cabo Esparteel • V, Barcelona erwartet 22. Mai 1944.
- Monte Abril • V, ab Necochea 17. Mai 1944. Löschhafen: Barcelona, woselbst 1. Hälfte Juni 1944 zurückerwartet.
- Kassos • XX, ab Bahia Blanca 14. Mai 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst anfangs Juni 1944 zurückerwartet.
- Cabo de Hornos • VI, ladebereit: Buenos Aires gegen 22. Mai 1944. Ausfahrt gegen 31. Mai 1944. Löschhafen: Bilbao.
- Stavros • XVIII, ladebereit in Bahia Blanca gegen 22. Mai 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst 2. Hälfte Juni 1944 zurückerwartet.
- Arralz • III, ladebereit Bahia Blanca Ende Mai 1944. Löschhafen: Barcelona.
- Sântis • VI, ladebereit: Buenos Aires 2. Hälfte Juni, Rio Grande do Sul Ende Juni, Santos anfangs Juli, Rio de Janeiro anfangs Juli 1944. Löschhafen: Marseille, woselbst anfangs August 1944 zurückerwartet.
- Nereus • XVII, ladebereit: Bahia Blanca 1. Hälfte Juni 1944. Löschhafen: Lissabon.
- Cabo de Buena Esperanza • VII, ladebereit: Buenos Aires Ende Juni 1944. Löschhafen: Bilbao.
- St. Gotthard • XVIII, ladebereit: Rosario 1. Hälfte Juni, Buenos Aires 2. Hälfte Juni 1944. Löschhafen: Marseille, woselbst 2. Hälfte Juli 1944 zurückerwartet.

- Calanda • XIX, ladebereit: Buenos Aires 2. Hälfte Juni 1944. Löschhafen: Marseille, woselbst Ende Juli 1944 zurückerwartet.
- Lugano • X, ladebereit: Buenos Aires Ende Juni 1944. Löschhafen: Marseille, woselbst gegen Ende Juli 1944 zurückerwartet.
- Monte Aetna • XIX, ladebereit in Necochea Mitte Juni 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst 1. Hälfte Juli zurückerwartet.
- Rita Garcia • I, ladebereit: Necochea gegen 2. Hälfte Juni, Bahia Blanca Ende Juni 1944. Löschhafen: Barcelona.

Afrika:

- Briquetas Zorroza •, Caronte an 16. Mai 1944.
- Marpessa • XVIII, ab Lucira (Angola) 9. Mai 1944. Ladebereit: Beira (Mozambik) gegen 28. Mai, Lourenço Marques (Mozambik) gegen 7. Juni, Mossamedes (Angola) gegen 23. Juni 1944, Luanda (Angola) gegen 28. Juni 1944. Löschhafen: Lissabon, woselbst gegen Ende Juli 1944 zurückerwartet.

Pendeldienst**Lissabon—Marseille:**

- Generoso • XXVI, Marseille an 18. Mai 1944.
- Zürich • IV, Marseille an 19. Mai 1944.
- Albul • XXVI, Marseille an 19. Mai 1944.
- Maria Victoria • IV, ladebereit: Lissabon Ende Mai 1944.
- El Condado • II, ladebereit: Lissabon gegen 25. Mai 1944.
- Abando • IV, ladebereit: Lissabon anfangs Juni 1944.
- Albul • XXVII, ladebereit: Lissabon Ende Mai 1944.
- Zürich • V, ladebereit: anfangs Juni 1944.

118. 22. 5. 44.

Transports maritimes suisses

(Communication n° 63 de l'Office de guerre pour les transports, du 22 mai 1944)

Exportation**Marseille—Lissabon:**

- Chasseral • XIII, départ de Marseille le 22 avril 1944 (avarié à Sète).
- Generoso • XXVI, départ de Marseille vers le 22 mai 1944.
- Zürich • IV, prendra, vers le 25 mai 1944, à Sète, les marchandises non avariées ex • Chasseral • XIII pour Lisbonne.
- Zürich • V, mise en charge à Marseille au courant du mois de juin 1944.

Marseille—Amérique du Sud:

- Sântis • VI, départ de Marseille le 18 mai 1944 via Lisbonne pour: Buenos-Ayres, Rio Grande do Sul, Santos, Rio de Janeiro.
- St-Cergue • XV, mise en charge à Marseille vers le 1^{er} juin 1944 pour Buenos-Ayres. Vapeur reste à fixer: mise en charge à Marseille vers mi-juillet 1944.

Lisbonne—Philadelphie:

- Master Elias Kulukundis • XXI, départ de Lisbonne le 13 mai 1944; attendu à Philadelphie vers le 28 mai 1944.
- Vapeur reste à fixer: mise en charge à Lisbonne vers mi-juin 1944.

Lisbonne—Amérique du Sud:

- Stavros • XVIII, départ de Lisbonne le 20 avril 1944 pour Rio de Janeiro (arrivée le 11 mai 1944) et Buenos-Ayres (arrivée le 17 mai 1944).
- Vapeur reste à fixer: mise en charge à Lisbonne vers fin juin 1944.

Importation**Amérique du Nord:**

- Thetis • XXII, départ de Philadelphie le 20 mai 1944, attendu à Lisbonne vers le 4/5 juin 1944.
- Master Elias Kulukundis • XXI, mise en charge à Philadelphie vers fin mai 1944 pour Lisbonne.

Amérique centrale:

- Monte Arnabal • V, départ de: Puerto Barrios (Guatemala) le 24 avril, La Havane (Cuba) le 7 mai 1944. Port de déchargement: Bilbao, où le vapeur est attendu au début de juin 1944.
- Monte Altube • III, départ de: Port-au-Prince (Haïti) le 27 avril, La Havane (Cuba), le 11 mai 1944. Port de déchargement: Barcelone, où le vapeur est attendu dans la première quinzaine de juin 1944.

Amérique du Sud:

- Indauchu • I, arrivée à Bilbao vers le 18 mai 1944.
- Eiger • IX, attendu à Marseille vers le 20 mai 1944.
- St-Cergue • XIV, attendu à Marseille vers le 21 mai 1944 (probablement).
- Helene Kulukundis • XXII, arrivée à Lisbonne le 21 mai 1944.
- Cabo Esparteel • V, attendu à Barcelone vers le 22 mai 1944.
- Monte Abril • V, départ de Necochea le 17 mai 1944. Port de déchargement: Barcelone, où le vapeur est attendu dans la première quinzaine de juin 1944.
- Kassos • XX, départ de Bahia Blanca le 14 mai 1944. Port de déchargement: Lisbonne, où le vapeur est attendu au début de juin 1944.
- Cabo de Hornos • VI, mise en charge à Buenos-Ayres vers le 22 mai, départ vers le 31 mai 1944. Port de déchargement: Bilbao.
- Stavros • XVIII, mise en charge à Bahia Blanca vers le 22 mai 1944. Port de déchargement: Lisbonne, où le vapeur est attendu dans la 2^e quinzaine de juin 1944.
- Arralz • III, mise en charge à Bahia Blanca vers la fin de mai 1944. Port de déchargement: Barcelone.
- Sântis • VI, mise en charge à: Buenos-Ayres dans la deuxième quinzaine de juin, Rio Grande do Sul vers la fin de juin, Santos au début de juillet, Rio-de-Janeiro au début de juillet 1944. Port de déchargement: Marseille, où le vapeur est attendu au début d'août 1944.
- Nereus • XVII, mise en charge à Bahia Blanca dans la première quinzaine de juin 1944. Port de déchargement: Lisbonne.
- Cabo de Buena Esperanza • VII, mise en charge à Buenos-Ayres vers la fin de juin 1944. Port de déchargement: Bilbao.
- St. Gotthard • XVIII, mise en charge à: Rosario première quinzaine de juin 1944. Buenos-Ayres deuxième quinzaine de juin 1944. Port de déchargement: Marseille, où le vapeur est attendu dans la deuxième quinzaine de juillet 1944.
- Calanda • XIX, mise en charge à Buenos-Ayres dans la deuxième quinzaine de juin 1944. Port de déchargement: Marseille, où le vapeur est attendu vers la fin de juillet 1944.
- Lugano • X, mise en charge à Buenos-Ayres vers la fin de juin 1944. Port de déchargement: Marseille, où le vapeur est attendu vers fin juillet 1944.
- Monte Aetna • XIX, mise en charge à Necochea vers la mi-juillet 1944. Port de déchargement: Lisbonne, où le vapeur est attendu dans la première quinzaine de juillet 1944.
- Rita Garcia • I, mise en charge à: Necochea dans la deuxième quinzaine de juin 1944, Bahia Blanca vers la fin de juin 1944. Port de déchargement: Barcelone.

Afrique:

- Briquetas Zorroza •, Caronte arrivée 16 mai 1944.
- Marpessa • XVIII, départ de Lucira (Angola) le 9 mai 1944; mise en charge à: Beira (Mozambique) vers le 28 mai, Lourenço-Marques (Mozambique) vers le 7 juin, Mossamedes (Angola) vers le 23 juin, Luanda (Angola) vers le 28 juin 1944. Port de déchargement: Lisbonne, où le vapeur est attendu vers la fin de juillet 1944.

Service navette**Lisbonne—Marseille:**

- Generoso • XXVI, arrivée à Marseille le 18 mai 1944.
- Zürich • IV, arrivée à Marseille le 19 mai 1944.
- Albul • XXVI, arrivée à Marseille le 19 mai 1944.
- Maria Victoria • IV, mise en charge à Lisbonne vers la fin de mai 1944.
- El Condado • II, mise en charge à Lisbonne vers le 25 mai 1944.
- Abando • IV, mise en charge à Lisbonne au début de juin 1944.
- Albul • XXVII, mise en charge à Lisbonne fin de mai 1944.
- Zürich • V, mise en charge à Lisbonne au début de juin 1944.

118. 22. 5. 44.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Basellandschaftliche Ueberlandbahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag 30. Mai 1944, nachmittags 4 Uhr, in Gasthaus zum Rebstock in Muttenz

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht und Rechnung über das Jahr 1943; Bericht der Kontrollstelle; Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Diverses.

Die Rechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 20. Mai 1944 an bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Der Geschäftsbericht kann vom gleichen Tage an bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal und deren Agenturen in Pratteln und Muttenz bezogen werden.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien unter genauer Angabe der Nummern bis spätestens den 29. Mai 1944 bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal anzumelden, die den Aktionären sodann Eintrittskarten zustellen wird.

OF A 10

Liestal, den 3. Mai 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie., Kriens

Ordentliche Generalversammlung

Samstag 3. Juni 1944, vorm. 11 Uhr, im Restaurant zur Kreuzbäckerei (1. St.) in Kriens

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1943 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz mit der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht mit den Anträgen des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes liegen während zehn Tagen vor der Generalversammlung am Gesellschaftssitz zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum Tage vor der Versammlung im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Lz 90

Kriens, den 5. Mai 1944.

Der Verwaltungsrat.

YERBA MATE AG., ZÜRICH

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag den 1. Juni 1944, vormittags 11 Uhr, nach Zürich, im Bahnhofbuffet, 1. Stock

Verhandlungsgegenstände: 1. Protokoll. 2. Abnahme des Jahresberichtes, der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung per 30. September 1943 und des Revisorenberichtes. 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. 4. Entlastung der Verwaltungsorgane und der Geschäftsführung. 5. Wahl des Rechnungsrevisors. 6. Umfrage.

Gemäss Artikel 8 der Statuten liegen Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht des Verwaltungsrates und des Rechnungsrevisors vom 22. Mai 1944 an im Gesellschaftsbureau zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten sind gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz (Nummernangabe) bei der Plantagen-AG. in Zürich, Werdmühleplatz 2, zu beziehen.

Z 250

Zürich, den 22. Mai 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Compagnie du chemin de fer Montreux—Oberland bernois

Echange des actions

Ensuite de la réorganisation financière de la Compagnie du chemin de fer Montreux—Oberland bernois, les titres des 3 catégories d'actions anciennes doivent être échangés contre des actions nouvelles sans distinction entre elles.

Dans un but de simplification et de regroupement, il sera créé des actions au nominal de 100 fr. Cependant, pour faciliter les opérations d'échange, un certain nombre d'actions de 50 fr. et 10 fr. seront à la disposition des actionnaires. Seules, néanmoins, les actions de 100 fr. seront cotées en bourse. Dans ces conditions, il est vivement recommandé aux porteurs d'actions qui ne disposeraient pas d'un montant exact de 100 fr. en actions nouvelles de l'arrondir par l'achat ou la vente d'actions d'une valeur nominale inférieure, opérations qui seront facilitées par les domiciles officiels d'échange.

Il est rappelé que le capital-actions ancien a été réduit dans les proportions suivantes:

actions anciennes:

- actions privilégiées de 150 fr. =
- actions 1^{re} classe de 150 fr. =
- actions 2^{me} classe de 150 fr. =

actions nouvelles: (une seule catégorie)

- 50 fr. nominal
- 20 fr. nominal
- 10 fr. nominal

Les actionnaires sont donc invités à déposer dès maintenant, en vue de leur échange, les actions qu'ils ont en mains auprès de leur banquier ou de l'un des domiciles officiels d'échange ci-après désignés:

- Banque cantonale vaudoise, Lausanne et Montreux,
- Banque cantonale de Berne, à Berne,
- Union de banques suisses, Lausanne, Montreux et Zurich,
- Société de banque suisse, Lausanne et Bâle,
- Caisse d'épargne et de prêts, à Berne,
- Banque commerciale de Bâle, à Bâle et Genève,
- Sarasin & Cie, à Bâle

Les actions nouvelles seront remises après la prochaine assemblée générale des actionnaires prévue pour le mois de juin 1944.

L 123

Montreux, le 20 mai 1944.

Compagnie du chemin de fer
MONTREUX—OBERLAND BERNOIS.

Bernische Kraftwerke AG. in Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 10. Juni 1944, vormittags 11 Uhr, im Bürgerhaus in Bern

TAGESORDNUNG:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1943.
2. Verwendung des Reingewinns.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahlen in die Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle werden vom 30. Mai 1944 hinweg am Hauptsitz unserer Gesellschaft in Bern sowie bei unsern Zweigniederlassungen in Spiez, Biel, Wangen a. d. A., Pruntrut und Delsberg zur Einsicht der Herren Aktionäre auflegen.

Die Ausweisarten für die Teilnahme an der Generalversammlung können bis spätestens am 9. Juni 1944 bei den gleichen Stellen gegen den Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

309

Bern, den 15. Mai 1944.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. W. Bösiger.

SUCHARD HOLDING SOCIÉTÉ ANONYME Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 3 juin 1944, à 10 heures 30 du matin, à Beaurivage, à Neuchâtel.

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du procès-verbal de l'assemblée générale du 18 juin 1943.
2. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1943/44.
3. Rapport des contrôleurs sur ledit exercice.
4. Discussion et votations sur les conclusions de ces rapports.
5. Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, les rapports du conseil et des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires dès le 23 mai 1944

au siège social à Lausanne,

au siège de Chocolat Suchard SA., Serrières-Neuchâtel,

auprès de: la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel,

la Société de banque suisse, à Neuchâtel.

Messieurs les actionnaires qui n'ont pas déposé leurs actions auprès de la société — en vertu de l'article 6 des statuts — sont priés de les remettre au plus tard le 1^{er} juin 1944 aux domiciles indiqués ci-dessus.

L 121

Lausanne, le 22 mai 1944.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

SOCIÉTÉ DU GAZ DU VALAIS CENTRAL

Emprunt 4 % 1937 de 600 000 fr.

Tirage pour le remboursement de 20 000 fr., opéré en date du 19 mai 1944.

Les numéros des titres suivants sont sortis au tirage pour être remboursés le 1^{er} septembre 1944:

11	30	59	96	109	155	190	202	277	289	301	383
395	434	447	459	494	511	524	593	608	681	696	701
702	782	799	819	882	900	941	966	989	1036	1063	1074
1085	1119	1188	1200								

Sion, le 19 mai 1944.

La représentante des obligataires:

CAISSE D'ÉPARGNE DU VALAIS

S 27

Société mutuelle.

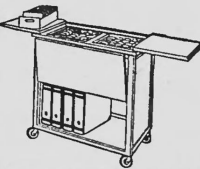
Sonderheft Nr. 45

Auf Monatsende erscheint als Sonderheft Nr. 45 der «Volkswirtschaft».

Die schweizerische Sozialgesetzgebung 1942

Die Veröffentlichung enthält die im Jahre 1942 von Bund und Kantonen erlassenen Gesetze und Verordnungen auf dem Gebiete des Arbeitsrechts und der Sozialversicherung (inklusive die Erlasse über Lohn- und Verdienstersatzordnung und Kriegsfürsorge). Der deutsche und französische Text der Ausgabe sind wie bisher in einem broschürierten Band von ungefähr 430 Seiten, Format A 4, vereinigt. Der Preis dieses Werkes wird sich auf höchstens Fr. 10. — (zuzüglich Frankaturauslagen) belaufen. Es wird gegen Nachnahme versandt, wenn der Besteller nicht einen anderen Zahlungsmodus vorzieht.

Vorausbestellungen nimmt die Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Elfingerstrasse 3, Bern, entgegen.



Aktenboy
spart Platz, Zeit und Geld
159-4

PAPYRUS BÜROMÖBEL
Freiestraße 43 Basel

Bezirksgericht Laufenburg**Rechnungsruf (Erbchaftsinventar)**

Das Bezirksgericht Laufenburg hat am 20. Mai 1944 über

Hollinger Karl Albert,

geboren 1868, Notar, von und in Frick wohnhaft gewesen, gestorben am 14. Mai 1944, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis **27. Juni 1944** bei der **Gemeindekanzlei Frick** anzumelden, ansonst die in Artikel 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Artikel 681 ff. ZGB).

Laufenburg, den 20. Mai 1944.

Q 165

Bezirksgericht.

Grosshandelsfirma,

seit vielen Jahren in Genf ansässig, gut eingeführt bei den Detailisten, sucht mit seriösen Firmen in **Verbindung** zu treten für Vertretungen, Warendepot. Würde die Lieferungen übernehmen. Offerten unter Chiffre E 60127 X an die Publicitas Gent. X 115



Generalvertretung: A. Richter, Zürich 1, Leonhardstr. 4

ZU VERKAUFEN: 1 Posten On 50
EISENFÄSSER
Inhalt 200 bis 220 Liter.
MONDIALE GENERALVERTRETUNG, OLTEN

Für den Vertrieb lukrativer, gut erprobter, geschützter **Neuerheiten** der sanitären und elektrischen Branche von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung wird leistungsfähige

Handelsfirma

gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre 21504 an **Publicitas Bern.** On 51

Geruch-, geschmack- und farbloses

Paraffin, 50/52 °,

315 zu kaufen gesucht. EPK 150
Offerten unter A 7742 Y an **Publicitas Bern.**

**EAUX MINÉRALES ALCAINES ROMANEL
SOURCE PROVIDENCE SA., ROMANEL**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le 3 juin 1944, à 17 heures, à l'Auberge de Romanel.

Ordre du jour statutaire.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1943, les rapports du conseil d'administration et du contrôleur seront à disposition des actionnaires au bureau de la Fiduciaire, Rue Centrale 7, à Lausanne, dès ce jour. Pour assister à cette assemblée, les actionnaires devront justifier de leur qualité d'actionnaire sur présentation des titres ou d'un récépissé de banque. L 122

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

HARTE-LOT-SCHWEISSMATERIALIEN
LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHLOL
LIEFERT DIE
SPEZIALFABRIK
ED. BRUN WADENSWIL (ZÜRICH)
Gegr. 1886
PRODUKTIONSFAHIGKEIT 15-20.000 Kg.
TELEPH. 956.802 TELEGR. BRUN

Alteingeführte Vertrauensfirma sucht

Fr. 60 000

zwecks baulicher Veränderung oder Fr. 100 000 in 2. Hypothek nebst bester Sicherstellung. Guter Zins. Diskretion zugesichert. Offerten erbeten unter Chiffre T 21575 U an Publicitas Biel. U 20

**Warenumsatzsteuer**

(6. Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen, noch gültigen Texte sind in einer Broschüre von 45 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. —.90 (Porto inbegriffen) bei Vorzahlung auf unsere Post-scheckrechnung III 5600 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzählungen nicht erwünscht.

Administration des
Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Handels- & Rechts-Anskünfte
Renseign. commerc. & juridiq.
Barcelone (Esp.): Julio Fuchs,
avocat, Rambla Catalunya 112.
Bellinzona: Dr. S. Zeb, Advokat und Notar. Tel. 6 63.
Char: Treuh. u. Inkassobureau J. H. Juon & Cie.

Credita
Küssnacht R.

RUF ORGANISATION

Ruf-Lohn- und Gehaltsbuchhaltung

liefert Ihnen in einer Niederschrift
Konto des Lohnempfängers,
Abrechnung für Arbeitnehmer,
Lohnjournal.

Die Kontoblätter werden den Erfordernissen Ihres Betriebes angepasst — die Einführung übernehmen unsere Organisatoren. — Ein Spezialprospekt liegt für Sie bereit.

Ein Anruf bei Ruf bringt Ihnen Orientierung und Rat.

RUF - BUCHHALTUNG
AKTIENGESELLSCHAFT
Zürich, Löwenstr. 19 Tel. 576 1-0

SCINTILLA AG., SOLOTHURN**Dividendenzahlung**

Der Coupon Nr. 4 unserer Aktien wird von heute an mit brutto Fr. 8.— pro Aktie, abzüglich 26 % eidgenössische Steuern, ergibt

Fr. 5.92 netto,

am Sitze der Gesellschaft und von folgenden Banken eingelöst:

Solothurner Kantonalbank, Solothurn,
Schweizerische Volksbank, Solothurn,
Herren A. Sarasin & Cie., Basel.

Sn 22

SOLOTHURN, 17. Mai 1944.

DER VERWALTUNGSRAT.

Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Samstag den 3. Juni 1944, 14 Uhr, im Hotel Schönbühl in Schönbühl

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Rechnungen pro 1943.
4. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
5. Bestellung der Kontrollstelle pro 1944.
6. Verschiedenes.

OFS 9

Die Zutrittskarten und der Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei der Kasse der Gesellschaft in Solothurn (Waffenplatzstrasse 19) und bei den Stationsvorständen der SZB vom 29. Mai bis 3. Juni 1944 bezogen werden, desgleichen unmittelbar vor der Versammlung im Versammlungslokal.

Den Kantonen und den Gemeinden, deren Aktienbesitz der Gesellschaft bekannt ist, werden die Karten durch die Post zugestellt.

Die Zutrittskarten berechnen am 3. Juni 1944 zur freien Fahrt auf der SZB nach Schönbühl und zurück.

Für die Versammlungsteilnehmer hält Zug 218 (Solothurn-HB ab 12.51) in Ammannegg (ab 12.58), Kottlikofen-Krälligen (ab 13.03) und Schalunen (ab 13.09) am 3. Juni 1944 ausserordentlichweise an.

Die Rechnungen und der Revisionsbericht sind vom 29. Mai 1944 an auf dem Bureau der Gesellschaft in Solothurn für die Aktionäre zur Einsicht aufgelegt.

Solothurn, den 16. Mai 1944.

Für den Verwaltungsrat,
der Präsident: Jean Furrer.

Beim Hinschied unseres hochverehrten

Herrn Fritz Schmid

Delcglertes des Verwaltungsrates unserer Gesellschaft

wurde uns aus Kunden-, Freundes- und Bekanntenkreisen durch mannigfaltige Beweise der Verbundenheit und Anhänglichkeit in hohem Masse die herzlichste Anteilnahme an unserem schweren Verlust zum Ausdruck gebracht.

Wir sprechen hiefür allen den tiefempfundenen Dank aus und bitten, unserem verdienten und hochgeschätzten verstorbenen Direktor und Mitarbeiter ein ehrendes Andenken bewahren zu wollen.

EIKA AG.

319

Verwaltungsrat und Direktion.